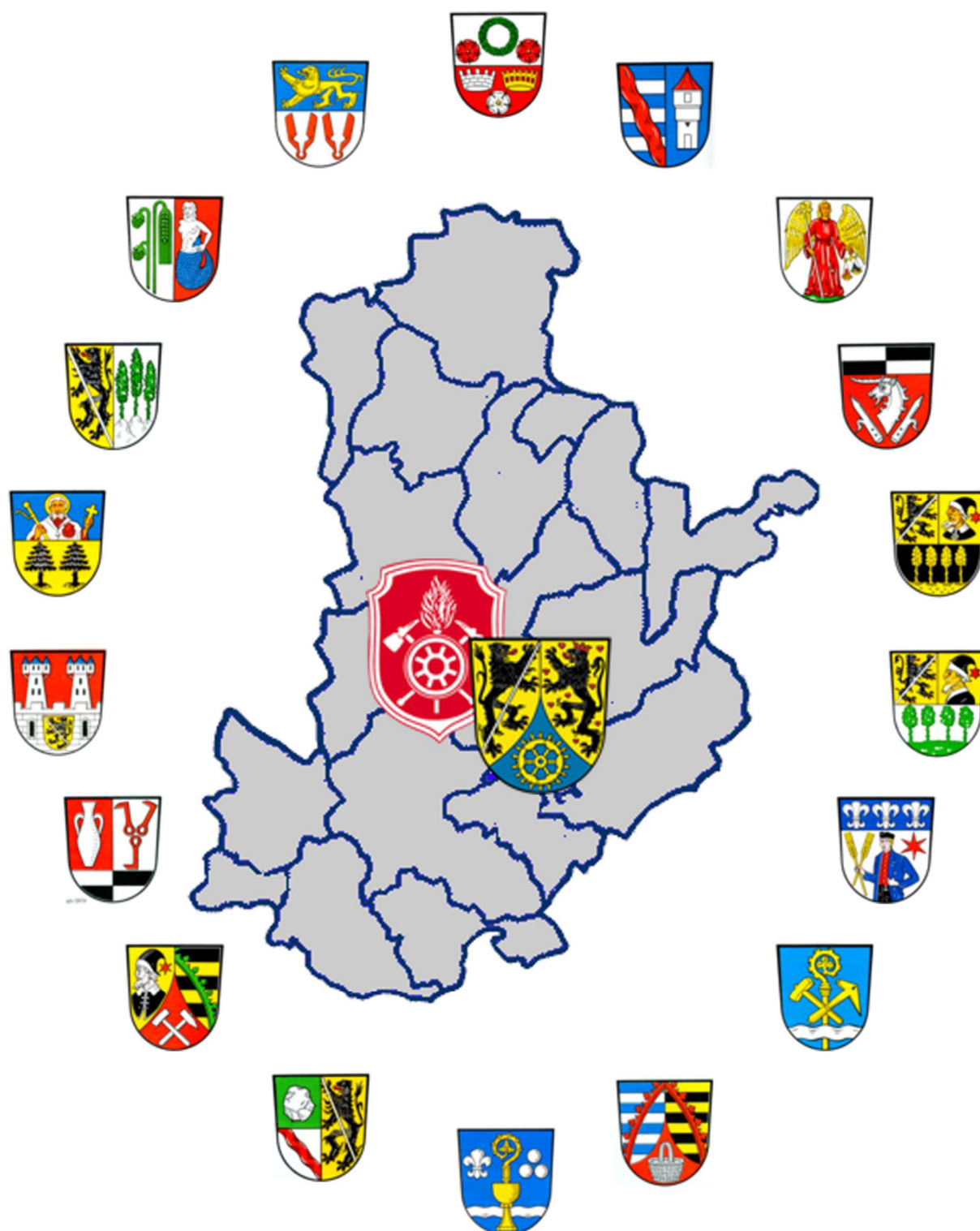


Jahresbericht 2025

der Kreisbrandinspektion
im
Landkreis Kronach



**Impressum:**

Zusammenstellung und Auswertung der Statistik: KBM Sebastian Kolb, KBM Moritz Kostka

Nachdruck **nur mit Genehmigung** der Kreisbrandinspektion Kronach, Fachbereich
Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlichkeit in Sachen DSGVO: Verbandsvorsitzender KBR Frank Fischer



Inhalt

1.	Bericht des Kreisbrandrates für das Jahr 2025	4
2.	Mitglieder der Kreisbrandinspektion mit Erreichbarkeiten und Aufgaben.....	11
3.	Organigramme	23
3.1	Kreisbrandinspektion	23
3.2	Jugendfeuerwehrleitung	24
4.	Statistische Daten aus dem Einsatzleitsystem	25
4.1	Personalstatistik	25
4.2	Einsatzstatistik	27
4.3	Gegenüberstellung Einsätze und Aktive – grafisch.....	28
5.	Daten aus den Fachbereichen.....	29
5.1	Leistungsprüfungen	29
5.1.1	Übersicht der abgelegten Leistungsprüfungen	29
5.1.2	Übersicht der bereits abgelegten Gruppen	31
5.2	Atemschutzausbildung und Geräteträger	32
5.3	Jugendfeuerwehr	33
5.3.1	Personalstatistik	33
5.3.2	Entwicklungen in der Jugendfeuerwehr – grafisch	34
5.4	Kinderfeuerwehr	35
5.4.1	Personalstatistik	35
5.4.2	Entwicklungen in der Kinderfeuerwehr – grafisch	36
6.	Berichte aus den Fachbereichen.....	38
6.1	Maschinistenausbildung	38
6.2	Gerätewartlehrgang	38
6.3	Fahrsicherheitstraining	39
6.4	Atemschutz.....	40
6.5	Funk und Alarmierung	41
6.6	Modulare Truppmannausbildung	44
6.7	Technische Hilfeleistung.....	45
6.8	Brandschutzerziehung	47
6.9	Kinderfeuerwehren im Landkreis.....	48
7.	Feuerwehren und ihre Fahrzeuge – Funkrufnamen	49
8.	Verzeichnisse	50
8.1	Kommandanten	50
8.2	Ansprechpartner Atemschutz.....	53
8.3	Jugendfeuerwehr	54
8.3.1	Jugendfeuerwehrleitung	54
8.3.2	Jugendwarte	54
8.4	Kinderfeuerwehr	56
8.5	Vorsitzende Feuerwehrverein.....	57
8.6	Mitglieder Verbandsausschuss	60
8.7	Fachbereiche im Feuerwehrverband	61



1. Bericht des Kreisbrandrates für das Jahr 2025

Personalstatistik:

In unserem Landkreis leisten 98 Feuerwehren ihren wichtigen Dienst zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger.

Zum 31.12.2025 leisteten 3.160 Personen ihren Dienst in unseren 98 Feuerwehren. Darin enthalten sind auch die Doppelmitgliedschaften.

Neben den 2.628 Männern leisten 532 Frauen Feuerwehrdienst.

Zum Jahresende 2025 hatten wir 212 Frauen und Männer, die in zwei Feuerwehren Dienst leisteten. (Doppeldienst)

Nach Abzug der Doppelmitgliedschaften haben wir 2.948 Feuerwehrdienstleistende im Landkreis Kronach.

Erfreulich ist die steigende Zahl an Jugendlichen in den Feuerwehren. So konnten wir erneut einige Jugendfeuerwehren reaktivieren. Laut Vorjahresbericht 2024 gab es 64 Gruppen. Im Jahr 2025 sind drei weitere Gruppen hinzugekommen, sodass wir aktuell 67 Gruppen verzeichnen können. Dies entspricht zugleich einer Steigerung um 71 Mitglieder in den Jugendfeuerwehren des Landkreises.

Insgesamt leisten derzeit 469 Jugendliche ihren Dienst in den Wehren, davon 301 männliche und 168 weibliche Mitglieder.

Auch die Kinderfeuerwehren haben im Jahr 2025 zugenommen. So hatten wir Ende 2024, 37 Kinderfeuerwehren im Landkreis mit 631 Kinder. Stand heute sind es 42 Kinderfeuerwehren mit rund 700 Kindern.

Unseren personellen Stand zu halten ist sehr wichtig – noch besser wäre es, ihn wieder auszubauen. Für diese Aufgabe ist es notwendig, dass sich alle Feuerwehrleute engagiert beteiligen und auch unsere Politiker sowie die gesamte Bevölkerung auf allen Ebenen Unterstützung bieten.

Lasst uns zusammen an der Förderung eines positiven Trends arbeiten. Wir sind alle aufgefordert, aktiv mitzuhelfen und unseren Teil beizutragen.

Trotz der rückläufigen Bevölkerungszahl und der sich ändernden Freizeitgewohnheiten unserer Landkreisbürger bleibt ein bedeutendes Potenzial bestehen. Damit in unseren Städten und Gemeinden eine strukturierte und verlässliche Hilfe gewährleistet werden kann, wird dieses Potenzial dringend gebraucht. Jeder, der im Notfall auf die Hilfe seiner Feuerwehr bauen möchte, ist herzlich eingeladen und aufgerufen, aktiv mitzuarbeiten, zu helfen und Teil unserer Feuerwehrfamilie zu werden. Die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden setzen sich mit erheblichem Aufwand ein – dieser Einsatz ist für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger unverzichtbar.

Einsätze:

Im Jahr 2025 wurden 1.664 Einsätze abgearbeitet

Die Einsätze 2025 teilten sich wie folgt auf:

32 ABC-Einsätze
508 Brände
258 Sicherheitswachen
278 Sonstige Tätigkeiten
588 Technische Hilfeleistungen

Darin enthalten 160 Fehllarmierungen.

Ich bin stolz auf unsere Feuerwehren, die in allen Bereichen hervorragend abgeschnitten haben und immer schnelle sowie effektive Hilfe leisteten.

Was wären unsere Gemeinden und unser Landkreis ohne die Feuerwehren? Wer wäre geeignet, diese Dienstleistung an der Gesellschaft in solch hohem Ausmaß zu erbringen? Ihr habt erneut professionell gehandelt. Vielen Dank! Die Feuerwehren sehen sich steigenden Anforderungen gegenüber und benötigen eine optimal ausgestattete, technisch versierte Truppe. Selbstverständlich ehrenamtlich und aus freiem Antrieb. Es bleibe die Frage: Was wäre, wenn niemand helfen würde? Es ist für uns nicht vorstellbar. Die Bevölkerung erwartet rund um die Uhr, Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen und bei jedem Wetter kostenlose und zuverlässige Hilfe.

Wir sind uns der angespannten finanziellen Situation in unseren Städten und dem Landkreis bewusst. Die Feuerwehren setzen sich dafür ein, die Brandbekämpfung und Unterstützung so gut wie möglich zu gewährleisten, ohne dabei hohe Kosten zu verursachen. Die Feuerwehrvereine leisten einen bedeutenden Beitrag zur Beschaffung von Ausrüstung. Ressourcen, die aus Festen, Events und Spenden stammen. Diese werden in Beschaffungsmaßnahmen investiert, die mit kommunalen Aufgaben zusammenhängen. Es ist wichtig, dieses Engagement über die eigentlichen Aufgaben hinaus hervorzuheben. Dies wird von zahlreichen Entscheidungsträgern auf der Ebene des Landkreises, sowie in den Städten und Gemeinden anerkannt – auch wenn es leider nicht für alle zutrifft – und sie gehen mit uns gemeinsam durch diese herausfordernde Phase.

Keine unserer Feuerwehren ist entbehrlich – sie sind ein zentraler Pfeiler der öffentlichen Sicherheit. Zugleich verlangt die dynamische Gefährdungslage nach einer stetigen Weiterentwicklung von Strukturen, Prozessen und Standards. Regelmäßige Überprüfungen, transparente Berichtswege und eine gelebte Fehlerkultur sind dabei unerlässlich, um aus Erfahrungen wirksam zu lernen und die Einsatzfähigkeit nachhaltig zu stärken.

Konstruktive Zusammenarbeit ist essenziell: Wir müssen Ressourcen effektiv zusammenlegen, Ausbildungs- und Fortbildungsangebote erweitern, die Ausrüstung auf den neuesten Stand bringen und notwendige Investitionen gewährleisten. Das Vertrauen der Bevölkerung zu festigen und die Einsatzbereitschaft nachhaltig zu steigern, ist nur durch einen umfassenden Ansatz möglich, der Strategie, Kommunikation und Praxis eng miteinander zu verknüpfen.

Abschließend appelliere ich an alle Beteiligten, Partnerschaften zu stärken, den Dialog zu fördern und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Nur durch kollektives Engagement können wir den hohen Ansprüchen gerecht werden und eine zukunftsfähige Sicherheitsinfrastruktur gewährleisten.



Besichtigungen 2025:

Im Jahr 2025 waren es insgesamt 33 Wehren, die von den Kreisbrandinspektoren und mir geprüft wurden. Bei den meisten Wehren fiel das Resultat sehr positiv aus. Die Führungskräfte und die Mannschaft stellten ihr theoretisches und praktisches Wissen sowie ihre Fähigkeiten unter Beweis. Die Schreiben an die Gemeinden für die zu besichtigenden Feuerwehren im Jahr 2026 wurden bereits durch das Landratsamt verschickt.

Kinderfeuerwehren im Landkreis:

Im Rahmen des 150-jährigen Gründungsfestes wurde am 31. Mai 2025 in Reitsch der Kinderfeuerwehrtag organisiert. Es beteiligten sich viele Kindergruppen daran. Ich danke der Freiwilligen Feuerwehr Reitsch herzlich für die Planung und Durchführung dieses besonderen Tages.

Am 7. November fand in Steinbach am Wald die Fackelwanderung der Kinderfeuerwehren statt. Sie war ein stimmungsvolles Ereignis, das den Kindern große Freude bereitete. Sie erlebten zusammen mit ihren Eltern und Betreuern ein unvergessliches Abenteuer, während sie mit Fackeln durch den Ort bis zum Feuerwehrhaus zogen. Die Feuerwehr Steinbach am Wald sorgte dort für leibliches Wohl mit Speisen und Getränken. Die Veranstaltung wurde von etwa 500 Kindern aus 27 Feuerwehren besucht. Mein besonderer Dank gilt der Feuerwehr Steinbach am Wald und allen weiteren Unterstützern.

Ich erwähne hier nur zwei bedeutende Events, aber es gibt noch die Abnahmen der Kinderflamme und weitere Aktivitäten.

Mein besonderer Dank gilt der Fachbereichsleiterin der Kinderfeuerwehren, Sarah Gehring, sowie ihrem gesamten Team – ihr leistet hervorragende Arbeit.

Jugendfeuerwehren:

Die in vielen Feuerwehren unseres Landkreises geleistete Jugendarbeit ist sehr wichtig. Im Jahr 2025 wurden im Bereich der Jugendfeuerwehr erneut zahlreiche Veranstaltungen und Termine durchgeführt.

Beim Kreisjugendleistungsmarsch am 19.07.2025 in Steinbach am Wald wurden folgende Platzierungen von 31 teilnehmenden Gruppen aus 25 Feuerwehren erreicht:

1. Platz Jugendgruppe Glosberg I
2. Platz Jugendgruppe Marktrodach I
3. Platz Jugendgruppe Pressig I
4. Platz Jugendgruppe Rothenkirchen I

Diese vier Gruppen vertraten unseren Landkreis beim Bezirksjugendleistungsmarsch am 04.10.2025 in Bayreuth und erreichten respektable Plätze. Insgesamt nahmen 39. Gruppen aus Oberfranken teil.

8. Platz Jugendgruppe Marktrodach
16. Platz Jugendgruppe Rothenkirchen
21. Platz Jugendgruppe Glosberg
27. Platz Jugendgruppe Pressig

Mein herzlicher Dank gilt KBM Carolin Wicklein, der Kreisjugendfeuerwehrwartin, sowie allen Verantwortlichen in der Jugendführung für ihre hervorragende Arbeit. Aber auch allen Kommandanten, Jugendwarten und Helfern, die sich um die Jugendarbeit kümmern, gebührt ein weiterer Dank. Vergessen wir nicht die Jugendlichen, die bereit sind, Feuerwehrdienst zu leisten.

Ausbildung im Landkreis:

Brandschutzerziehung:

Die Brandschutzerziehung spielt vor allem in Schulen, Kindergärten und Altenheimen eine wichtige Rolle. Mein Dank gilt Fachbereichsleiterin Sheila Zwingmann für ihr Engagement und ihre Arbeit in diesem Bereich. Sie trägt außerdem die Verantwortung für den Brandschutzanhänger.

Unsere Anstrengungen zeigen in der Statistik der Brandversicherung deutliche Erfolge. Die Zahl der Kinderbrandstiftungen nimmt kontinuierlich ab. Das sind Fakten, die sich präsentieren lassen. Es ist mein Wunsch, dass die Arbeit in dieser Weise weitergeführt wird. Ich bitte alle Unterstützer, weiterhin aktiv zu sein.

MTA-Ausbildung:

Die MTA-Ausbildung fand wieder unter der Leitung von KBM Markus Rieger statt. Alle 36 Teilnehmer haben die Prüfung erfolgreich abgelegt und sind berechtigt, weitere Lehrgänge im Landkreis bzw. in den Ausbildungsstätten für Feuerwehrleute zu besuchen. Ich danke Dir für deine wertvolle Arbeit mit sämtlichen Ausbildern.

Fahrsicherheitstraining in Berg:

Der Landkreis Kronach hatte für das Jahr 2025, 24 Plätze für das Fahrertraining in Berg erhalten. Die Resonanz unserer Fahrer ist stets sehr positiv.

Ich danke allen Teilnehmern für ihr Engagement und lade Interessierte herzlich ein, diese wertvolle Gelegenheit auch künftig zu nutzen.

Ansprechpartner hierfür ist KBM Daniel Schaller.

Einsatzfahrten-Simulatoren

Der Einsatzfahrten-Simulator stellt ein wertvolles Trainingsmittel dar, um Feuerwehrleute praxisnah auf herausfordernde Situationen vorzubereiten. Die Möglichkeit, realistische Einsatzfahrten unter Stressbedingungen zu üben, verbessert maßgeblich die Sicherheit und Reaktionsfähigkeit der Einsatzkräfte. Der Simulator ist bereits für das Jahr 2026 gebucht.

Mein Dank gilt den Organisatoren KBI Matthias Weber und KBM Christian Lieb sowie den weiteren Ausbildern, welche es ermöglicht haben. Insgesamt nahmen 66 Feuerwehrdienstleistende an dieser wichtigen Schulung teil.



Maschinisten Ausbildung:

Zwei Lehrgänge mit insgesamt 34 Teilnehmern wurden im vergangenen Jahr unter der Leitung von KBM Daniel Schaller durchgeführt. Ich danke Daniel und seinem gesamten Team für die ausgezeichnete Ausbildung. Die Ausbildung zum Maschinisten ist von großer Bedeutung und geht mit einer hohen Verantwortung einher.

Leistungsprüfungen:

Unter der Leitung von KBI Roland Schedel wurden erneut zahlreiche Leistungsprüfungen erfolgreich abgenommen.

Im Rahmen der Bayerischen Jugendleistungsprüfung nahmen 42 Mitglieder aus den Jugendfeuerwehren in 10,5 Gruppen teil. Darüber hinaus stellten sich 360 Feuerwehrdienstleistende in 40 Gruppen dem Leistungsabzeichen „Löseinsatz“, sowie 126 Teilnehmer in 14 Gruppen der Technischen Hilfeleistung.

Mein besonderer Dank gilt KBI Roland Schedel, sowie allen Schiedsrichtern, die teils an nahezu jedem Wochenende im gesamten Landkreis im Einsatz sind.

Atenschutz und Chemieschutz:

Atenschutz und Chemieschutz sind in der Brandbekämpfung und im technischen Hilfsdienst von entscheidender Bedeutung. Die Einsatzkräfte stehen an der Front und sind direkt der Gefahr ausgesetzt. Für ihren Erfolg sind regelmäßige Schulungen und entsprechendes Training notwendig. Sie verlassen sich auch auf die Technologie, deren einwandfreies Funktionieren von den Ausbildern, den Atemschutzleitern der unterschiedlichen Feuerwehren und den Atemschutzgerätewarten unter der Aufsicht von KBM Matthias Raab und KBM Christian Lieb gewährleistet wird.

Im Ausbildungsjahr 2025 wurden erneut zwei Lehrgänge mit 32 Teilnehmern durchgeführt. Ich möchte nicht nur den beiden Verantwortlichen danken, sondern auch allen Ausbildern, welche die Ausbildung unterstützen.

Wald- und Vegetationsbrände:

Wald- und Vegetationsbrände (oft auch „Flächenbrände“) sind ein zentraler Bestandteil der Ausbildung im Feuerwehr- und Katastrophenschutzbereich. Sie unterscheiden sich in ihrem Verhalten deutlich von klassischen Gebäudebränden, da Faktoren wie Wind, Geländeform und Vegetationsart eine entscheidende Rolle spielen. Infolge des Klimawandels treten solche Brände auch in Deutschland immer häufiger und intensiver auf. Daher ist eine spezialisierte Ausbildung notwendig, die sowohl theoretisches Wissen über Brandverhalten als auch praktische Fähigkeiten in der Brandbekämpfung und Einsatzsicherheit vermittelt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei KBM André Stadelmann und insbesondere beim Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Förtschendorf, André Wicklein, für die engagierte Ausarbeitung der Unterrichtsinhalte und professionellen Durchführung der Ausbildung gemeinsam mit dem gesamten Team herzlich bedanken.

Ich freue mich sehr darüber, dass unser Ausbildungsangebot so intensiv genutzt wird. Nur gut geschulte und ausgebildete Feuerwehrleute können bei allen Einsätzen fachkundig und sicher helfen.

Arbeitskreis Alarmierung:

Der frisch ins Leben gerufene Arbeitskreis zur Alarmierungsplanung hat seine Tätigkeit begonnen. Hierbei fand eine Überprüfung und Ergänzung des Bereichs Brand und Technische Hilfeleistung (THL) sowie eine Eingabe in das Leitstellensystem statt. Im letzten Jahr führte KBM Sebastian Kolb Informationsveranstaltungen durch. Ich rufe alle Kommandanten dazu auf, ehrlich zu handeln und die Alarmstärke des Personals richtig anzugeben. Bei Änderungen im Bereich Alarmierung oder Auffälligkeiten ist KBM Sebastian Kolb zu informieren. Dies schließt auch alle Änderungen bei Fahrzeugen, Personal und Geräten mit ein.

PSNV:

Die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) spielt bei allen Einsätzen eine zentrale Rolle. Sie unterstützt Einsatzkräfte dabei, sowohl akute Belastungen als auch mögliche psychische Folgen der Einsätze zu verarbeiten und ist somit ein wesentlicher Bestandteil der Fürsorge und Einsatznachbereitung. Mein herzlicher Dank gilt der Fachbereichsleiterin Stefanie Mesch sowie dem PSNV-Sprecher Matthias Simon für die hervorragende Zusammenarbeit.

Verbandsarbeit:

Im Bayerischen Landesfeuerwehrverband sind sämtliche Feuerwehren unseres Landkreises organisiert. Damit der Verband die Interessen der Feuerwehren effektiv vertreten kann und alle Wehren von den Vorteilen des Verbandes profitieren, ist dies wichtig und notwendig. Auf diese Weise haben wir einen zentralen Ansprechpartner, der viele Probleme und Fragen der Feuerwehren löst und zahlreiche Angelegenheiten für unsere Feuerwehren regelt.

Ich nahm an der Klausurtagung in Dietfurt/Mühlbach im Altmühltal vom 07.03. bis 08.03.2025 teil.

Die Delegiertenversammlung in Landshut wurde von KBM Johannes Beetz, dem stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Stefan Wicklein sowie mir besucht. Sie fand vom 19.09. bis 20.09.2025 statt. In diesem Rahmen wurden auch Neuwahlen im Bereich des LFV Bayern durchgeführt.

Bei der Klausurtagung und Delegiertenversammlung werden regelmäßig verschiedene Themen behandelt, zudem sind zahlreiche Referenten anwesend. Darüber hinaus nimmt sich unser Innenminister stets Zeit für Fragen rund um das Feuerwehrwesen und den Katastrophenschutz.

Diese Themen werden auch immer im „Florian Kommen“ abgedruckt bzw. auf der Homepage des LFV gestellt. Ich bitte deshalb auch diese Informationsquelle zu nutzen.

Weitere Informationen gibt es auch immer in den Online-Schulungen des LFV Bayern. Feuerwehr-Mittwoch genannt.



Am 11.03.2026 fand die Verbandsausschusssitzung im Ausbildungszentrum statt. Neben der Vorplanung der heutigen Versammlung wurde der Haushalt 2025 nachbesprochen und der Haushaltsentwurf für 2026 abgesegnet. Weiterhin wurden noch verschiedenen Themen angesprochen.

Jetzt noch einige Termine für 2026:

04.05.2026 Florianstag in Schmölz

16.05.2026 Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehren in Kronach

13.06.2026 Kinderfeuerwehrtag in Höfles

20.06.2026 Bezirksfeuerwehrtag mit Erwachsenenleistungsmarsch Walsdorf im Lkr. BA

25.07.2026 Kreisleistungsmarsch in Windheim

12.09.2026 Katastrophenschutzübung, hier ist auch das HLK aus Eichstätt mit dabei

10.10.2026 Bezirksleistungsmarsch mit den vier Besten Jugendgruppen in Bamberg

30.10.2026 Kinderfackelwanderung in Dörfles

Einsatzfahrten-Simulator 12.10. – 02.11.2026

Brandübungscontainer des LFV vom 02.11. – 08.11.2026

Die Herbstversammlung mit Ausbildungsabend findet am 13.11.2026 in Mitwitz statt.

Schlussworte:

Zum Abschluss meines Berichts möchte ich mich herzlich bedanken. Mein Dank gilt insbesondere meinen Kameradinnen und Kameraden der Kreisbrandinspektion, allen Ausbildern und Schiedsrichtern auf Kreisebene sowie den Verantwortlichen des Kreisfeuerwehrverbandes, der Kreisjugendfeuerwehr und der Kinderfeuerwehr für ihr großes Engagement.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung – ihr leistet hervorragende Arbeit!

Ebenso danke ich allen Verantwortlichen in unseren Wehren für ihren unermüdlichen Einsatz. Hochachtung für eure Leistungen im Feuerwehrwesen! Mein besonderer Dank gilt auch allen aktiven Frauen, Männern, Kindern und Jugendlichen in unseren Feuerwehren.

Dank eures Engagements konnte erneut sichergestellt werden, dass unserer Bevölkerung im Notfall jederzeit schnell und kompetent geholfen werden konnte.

Ich möchte mich herzlich bei allen Kameradinnen und Kameraden der befreundeten Hilfsorganisationen bedanken: Dem Arbeiter-Samariter-Bund, dem Bayerischen Rotes Kreuz mit all seinen Sparten, dem Technisches Hilfswerk, der Polizei sowie allen weiteren Beteiligten für die hervorragende Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt der wertvollen Unterstützung unserer Feuerwehren durch zahlreiche Firmen, Institutionen und die Bürgerschaft. Ohne diese wären viele Fortschritte in Ausrüstung und Ausbildung nicht möglich. An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“.

2. Mitglieder der Kreisbrandinspektion mit Erreichbarkeiten und Aufgaben

Kreisbrandrat



Frank Fischer

**Grümpelstraße 36
96352 Wilhelmsthal**

Telefon mobil
E-Mail

0171 / 4817097
frank.fischer@kfvmk.de

Funkrufname

Florian Kronach Land 1

Leitung und Überwachung des Feuerwehrwesens im Landkreis Kronach

Aufgaben:

Beratung des Landratsamtes und der Gemeinden in allen Fragen des Feuerwehrwesens, Stellungnahmen für Beschaffungen, Feuerwehrhäuser und im abwehrenden Brandschutz, Besichtigungen der Feuerwehren, Abnahme von neu ausgelieferten Fahrzeugen, Mitwirkung bei der Bestätigung der Kommandanten, Lehrgangsverwaltung, Vorbenannter örtlicher Einsatzleiter im Katastrophenschutz, Schiedsrichter

Verbandsarbeit:

Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes, Beantragung und Verleihung von Ehrenzeichen

**Kreisbrandinspektor****Markus Wachter****Kronenweg 7
96358 Teuschnitz**Telefon mobil
E-Mail0151 / 16734271
markus.wachter@kfvkc.de

Funkrufname

Florian Kronach Land 2

Leitung Inspektionsbereich I*zuständig für die Feuerwehren des Unterkreises 1 und 2 mit insgesamt 27 Feuerwehren***Aufgaben:**

Besichtigungen der Feuerwehren, Schiedsrichter

Verbandsarbeit:

Leiter Fachbereich 2 (Vereinswesen, Rechtsschutz, Versicherung, Steuern)

Kreisbrandinspektor**Matthias Weber****Kronacher Str. 28
96268 Mitwitz**Telefon mobil
E-Mail0170 / 3402938
matthias.weber@kfvkc.de

Funkrufname

Florian Kronach Land 3

Leitung des Inspektionsbereichs II*zuständig für die Feuerwehren der Unterkreise 3, 4 und 7 mit insgesamt 40 Feuerwehren***Aufgaben:**

Besichtigungen der Feuerwehren, Schiedsrichter, Vorbenannter örtlicher Einsatzleiter im Katastrophenschutz

Kreisbrandinspektor**Harald Schnappauf****Wiesenstr. 16
96367 Tschirn**Telefon mobil
E-Mail0171 / 4824798
harald.schnappauf@kfvkc.de

Funkrufname

Florian Kronach Land 4

Leitung des Inspektionsbereichs III*zuständig für die Feuerwehren der Unterkreise 5 und 6 mit insgesamt 32 Feuerwehren***Aufgaben:****Stellvertreter des Kreisbrandrates**, Besichtigungen der Feuerwehren, Schiedsrichter, Stellungnahmen baulicher und vorbeugender Brandschutz, Brandschutzdienststelle, Vorbenannter örtlicher Einsatzleiter im Katastrophenschutz**Verbandsarbeit:**stellvertretender Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes,
Leiter des Fachbereichs 4 (Vorbeugender Brandschutz)**Kreisbrandinspektor****Roland Schedel****Neuseser Mühle 2
96317 Kronach**Telefon mobil
E-Mail0171 / 7953298
roland.schedel@kfvkc.de

Funkrufname

Florian Kronach Land 5

Leiter des Inspektionsbereiches Ausbildung**Aufgaben:**

Besichtigungen der Feuerwehren, Schiedsrichter, verantwortlich für die Durchführung der Leistungsprüfungen, Mitglied im AK PuMa, Vorbenannter örtlicher Einsatzleiter im Katastrophenschutz

Verbandsarbeit:

Leiter des Fachbereichs 3 (Ausbildung, Lehrmittel, Weiterbildung)

**Kreisbrandmeister****Matthias Eidloth****Hauptstr. 17
96352 Wilhelmsthal**Telefon mobil
E-Mail01511 / 8428696
matthias.eidloth@kfvkc.de

Funkrufname

Florian Kronach Land 2/1

Unterkreis 1**Gemeinde Wilhelmsthal:** FF Wilhelmsthal, FF Effelter, FF Eibenberg, FF Gifting, FF Hesselbach, FF Lahm, FF Roßlach, FF Steinberg**Gemeinde Reichenbach:** FF Reichenbach**Stadt Teuschnitz:** FF Teuschnitz, FF Haßlach bei Teuschnitz, FF Wickendorf**Gemeinde Tschirn:** FF Tschirn**Aufgaben:**

Schiedsrichter

Kreisbrandmeister**Ronny Reuther****Am Fallenholz 19
96346 Wallenfels**Telefon mobil
E-Mail0170 / 4791487
ronny.reuther@kfvkc.de

Funkrufname

Florian Kronach Land 2/2

Unterkreis 2**Markt Marktrodach:** FF Marktrodach, FF Seibelsdorf, FF Zeyern**Markt Steinwiesen:** FF Steinwiesen, FF Birnbaum, FF Neufang, FF Nurn**Stadt Wallenfels:** FF Wallenfels, FF Geuser, FF Neuengrün, FF Schnaid, FF Wolfersgrün**Markt Nordhalben:** FF Nordhalben, FF Heinersberg**Aufgaben:**

Schiedsrichter, Mitglied im AK Alarmierung

Kreisbrandmeister**Markus Reischl****Am Weihergraben 4
96317 Kronach**Telefon mobil
E-Mail0163 / 9646317
markus.reischl@kfvkc.de

Funkrufname

Florian Kronach Land 3/1

Unterkreis 3**Markt Küps:** FF Küps, FF Au, FF Burkersdorf, FF Hain, FF Johannisthal,
FF Oberlangenstadt, FF Schmölz, FF Theisenort, FF Tüschnitz**Gemeinde Weißenbrunn:** FF Weißenbrunn, FF Eichenbühl, FF Gössersdorf,
FF Hummendorf, FF Reuth, FF Thonberg, FF Wildenberg**Aufgaben:**

Schiedsrichter, Ausbilder Fire-Trainer

Kreisbrandmeister**Moritz Kostka****Wacholderweg 22
96268 Mitwitz**Telefon mobil
E-Mail0170 / 9086097
moritz.kostka@kfvkc.de

Funkrufname

Florian Kronach Land 3/2

Unterkreis 4**Markt Mitwitz:** FF Mitwitz, FF Burgstall, FF Hof a/Steinach, FF Kaltenbrunn,
FF Leutendorf-Horb, FF Neundorf, FF Schwärzdorf, FF Steinach a/Steinach**Gemeinde Schneckenlohe:** FF Schneckenlohe, FF Beikheim, FF Mödlitz**Aufgaben:**

Schiedsrichter, Mitglied im AK Alarmierung, Mitglied im AK PuMa

**Kreisbrandmeister****Johannes Beetz****Von-der-Cappel-Str. 16
96342 Stockheim**Telefon mobil
E-Mail0171 / 6446114
johannes.beetz@kfvkc.de

Funkrufname

Florian Kronach Land 4/1

Unterkreis 5**Gemeinde Stockheim:** FF Stockheim, FF Burggrub, FF Haig, FF Haßlach bei Kronach, FF Neukenroth, FF Reitsch, FF Wolfersdorf**Markt Pressig:** FF Pressig, FF Brauersdorf, FF Eila, FF Förtschendorf, FF Friedersdorf, FF Grössau, FF Marienroth, FF Posseck, FF Rothenkirchen, FF Welitsch**Aufgaben:**

Schiedsrichter

Kreisbrandmeister**Peter Borchardt****Am Brand 14
96355 Tettau**Telefon mobil
E-Mail0170 / 9066112
peter.borchardt@kfvkc.de

Funkrufname

Florian Kronach Land 4/2

Unterkreis 6**Gemeinde Steinbach a. Wald:** FF Steinbach am Wald, FF Buchbach, FF Hirschfeld, FF Kehlbach, FF Windheim**Stadt Ludwigsstadt:** FF Ludwigsstadt, FF Ebersdorf bei Ludwigsstadt, FF Lauenhain, FF Lauenstein, FF Ottendorf, FF Steinbach an der Haide**Markt Tettau:** FF Tettau, FF Kleintettau, FF Langenau**Aufgaben:**

Schiedsrichter

Kreisbrandmeister**Christian Büttner****Andreas-Bauer-Str. 6
96317 Kronach**Telefon mobil
E-Mail0151 / 41621241
christian.buettner@kfvkc.de

Funkrufname

Florian Kronach Land 3/3

Unterkreis 7

Stadt Kronach: FF Kronach, FF Dörfles, FF Fischbach, FF Friesen, FF Gehülz, FF Glosberg, FF Gundelsdorf, FF Höfles, FF Knellendorf, FF Neuses, FF Seelach, FF Vogtendorf, FF Wötzelsdorf

Aufgaben:

Mitglied im AK Alarmierung

Kreisbrandmeister**André Stadelmann****Kaiser-Heinrich-Str. 4
96332 Pressig**Telefon mobil
E-Mail0151 / 29139746
andre.stadelmann@kfvkc.de

Funkrufname

Florian Kronach Land 1/1

Katastrophenschutz**Aufgaben:**

Ansprechpartner für die Belange des Katastrophenschutzes, Leiter der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL), Leiter des AK Vegetationsbrandbekämpfung (VBBK, ehem. Waldbrand), Koordination Ölwehr

Verbandsarbeit:

Leiter Fachbereich 5 (Katastrophenschutz, Zivilschutz)

**Kreisbrandmeister****Sebastian Kolb****Am Plan 8
96328 Küps**Telefon mobil
E-Mail0170 / 3258714
sebastian.kolb@kfvkc.de

Funkrufname

Florian Kronach Land 1/2

IT, Alarmierungsplanung und Sonderaufgaben**Aufgaben:**

Fachberater EDV, Ansprechpartner für die zentrale Einsatznachbearbeitung, Stammdaten und Alarmierungsplanung (Einsatzmittelketten, Bereichsfolgen, etc.), Administration der IT im ASAZ und der Inspektion, Leiter AK Alarmierung, Leiter AK PuMa (Presse und Medienarbeit)

Verbandsarbeit:

Leiter Fachbereich 6 (Öffentlichkeitsarbeit, Archivwesen)
Leiter Fachbereich 12 (Internet)

Kreisbrandmeisterin**Carolin Wicklein****Amtsgerichtstr. 31
96317 Kronach**Telefon mobil
E-Mail0175 / 1717608
carolin.wicklein@kfvkc.de

Funkrufname

Florian Kronach Land 1/3

Jugend- & Kinderfeuerwehr**Aufgaben:**

Kreisjugendfeuerwehrwartin, Durchführung von überörtlichen Veranstaltungen der Feuerwehrjugend, Kreisfrauenbeauftragte

Verbandsarbeit:

Leiterin Fachbereich 10 (Frauenarbeit)
Leiterin Fachbereich 11 (Wettbewerbe)

Kreisbrandmeister**Christian Lieb****Alte Heerstr. 12
96342 Stockheim**Telefon mobil
E-Mail01512 / 8189889
christian.lieb@kfvkc.de

Funkrufname

Florian Kronach Land 1/4

Atemschutztechnik & Gefahrgut, Verantwortlicher ASAZ**Aufgaben:**

Leiter des Atemschutz- und Ausbildungszentrums des Landkreises Kronach (ASAZ), Verwaltung des ASAZ, KBM Gefahrgut, Ansprechpartner der Gemeinden und Feuerwehren im Bereich Atemschutztechnik, Geräteprüfung und Atemschutzausrüstung, Ausbilder für Atem-, Strahlen- und Chemieschutz, Besichtigung der Atemschutzfeuerwehren, Kontaktmann zu den hauptamtlichen Atemschutzgerätewarten im ASAZ.

Kreisbrandmeister**Markus Rieger****Strauer Torweg 10
96317 Kronach**Telefon mobil
E-Mail0171 / 6549898
markus.rieger@kfvkc.de

Funkrufname

Florian Kronach Land 5/1

MTA und Führungsausbildung**Aufgaben:**

Leiter der Modularen Truppausbildung und der Fortbildung für Gruppenführer, Schiedsrichter, Koordinator der Motorsägenausbildung, Verantwortlicher für Ausbildungsunterlagen, Schriftführer der Kreisbrandinspektion, Betreuer für das Versicherungswesen.

Verbandsarbeit:

Schatzmeister Kreisfeuerwehrverband Kronach

**Kreisbrandmeister****Daniel Schaller****Steinera 22
96364 Marktrodach**Telefon mobil
E-Mail0171 / 2251643
daniel.schaller@kfvkc.de

Funkrufname

Florian Kronach Land 5/2

Technische Ausbildung**Aufgaben:**

Leiter der Ausbildung für Maschinisten/Fahrzeugmaschinisten und für Gerätewarte, Beratung bei der Anschaffung von Fahrzeugen, Pumpen und Geräten, Betreuung der THL-Ausbildung, Organisator des Fahrsicherheitstrainings

Verbandsarbeit:

Leiter Fachbereich 1 (Fahrzeuge, Geräte, Ausrüstung, Dienstkleidung)

Kreisbrandmeister**Markus Schulz****Saarbrunnenstr. 27
96361 Steinbach a. Wald**Telefon mobil
E-Mail01512 / 1111218
markus.schulz@kfvkc.de

Funkrufname

Florian Kronach Land 5/3

IuK und Zusatzalarmierung**Aufgaben:**

Verantwortlich für den analogen und digitalen Funk und dessen Alarmierung, Betreuung des Funk- und Fernmeldewesens im ganzheitlichen Sinne. Zuständig für die Zusatzalarmierung ALAMOS, Mitglied im AK Alarmierung, Stellvertretender Fachberater EDV

Verbandsarbeit:

Leiter Fachbereich 7 (Datenverarbeitung, Kommunikation, Funk, Integrierte Leitstelle)

Kreisbrandmeister**Matthias Raab****Sonnenstr. 9
96332 Pressig**Telefon mobil
E-Mail01514 / 1621925
matthias.raab@kfvkc.de

Funkrufnamen

Florian Kronach Land 5/4

Atemschutz- und Gefahrgutausbildung**Aufgaben:**

Leiter der Atemschutzausbildung, Ausbilder für Atemschutz und Chemieschutz, Stellvertretender KBM Gefahrgut, Stellvertretender Leiter des ASAZ, Besichtigung der Atemschutzfeuerwehren, Koordinator des Atemschutzes und Chemieschutzes bei größeren Einsätzen, Ausbildung Hochdrucklüfter

**Fachbereichsleiterin****Sarah Gehring****Kanzleistr. 37
96328 Küps**Telefon mobil
E-Mail0160 / 90340210
sarah.gehring@kfvmk.de**Kinderfeuerwehr****Aufgaben:**

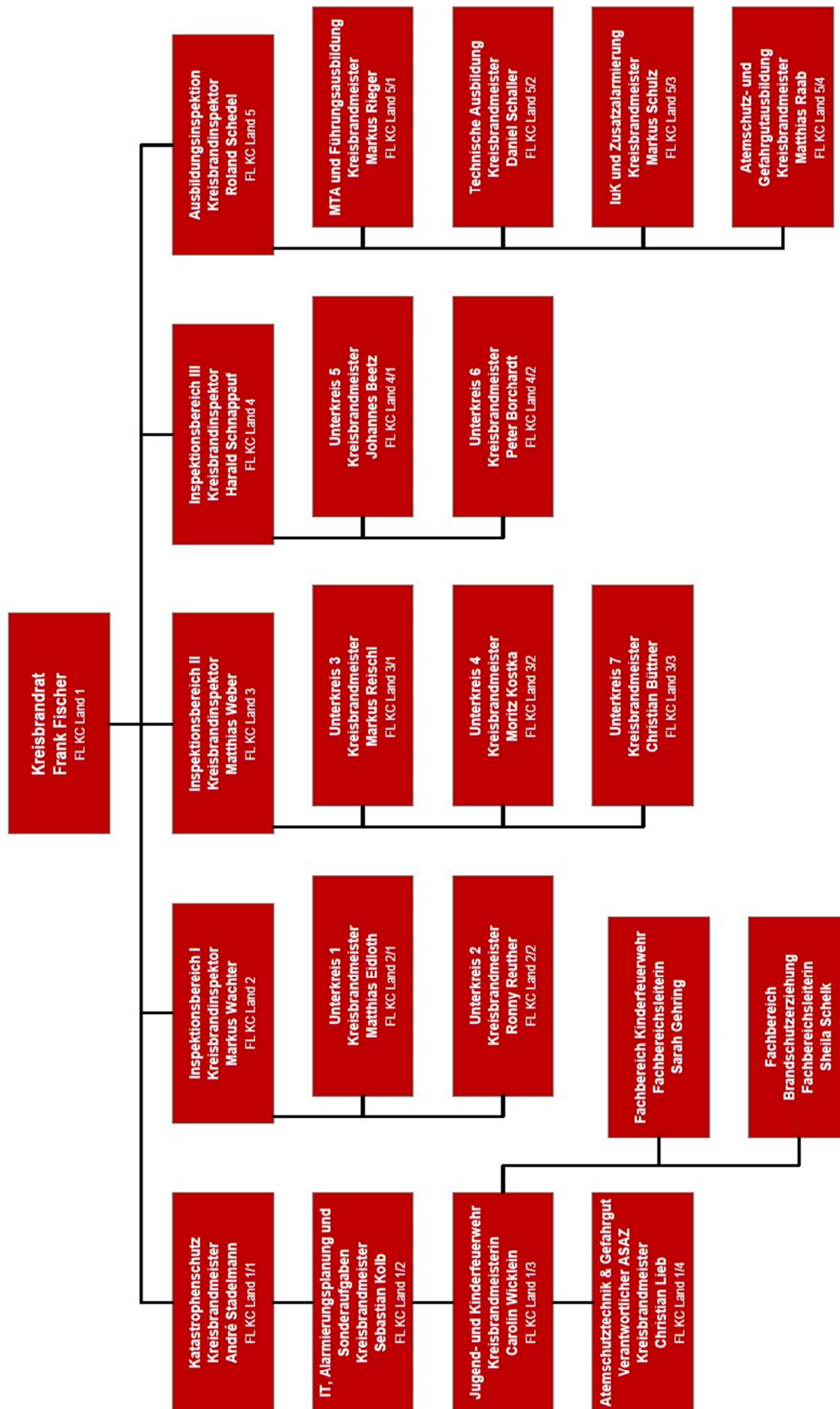
Betreuung der Kinderfeuerwehren und Unterstützung der Kreisbrandmeisterin Jugend- und Kinderfeuerwehr, Mitglied im AK PuMa

Fachbereichsleiterin**Sheila Zwingmann****Parkstr. 14
96317 Kronach**Telefon mobil
E-Mail0175 / 5255798
sheila.zwingmann@kfvmk.de**Brandschutzerziehung****Aufgaben:**

Leiterin Fachbereich 9 (Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung),
Mitglied im AK PuMa

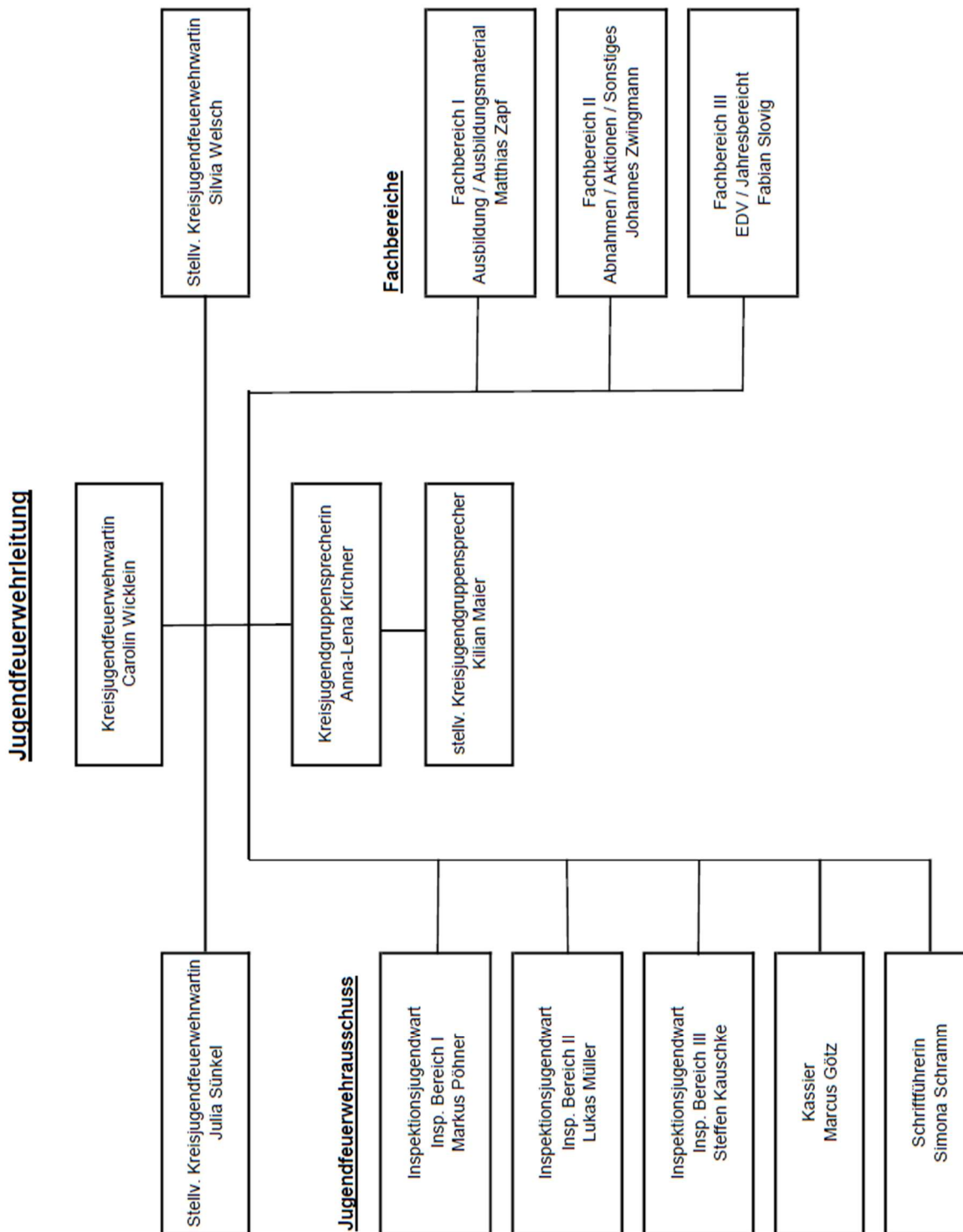
3. Organigramme

3.1 Kreisbrandinspektion





3.2 Jugendfeuerwehrleitung



4. Statistische Daten aus dem Einsatzleitsystem

Datenquelle: zentrale Einsatznachbearbeitung - Stärkemeldung

4.1 Personalstatistik

Einheiten

Stadt bzw. Gemeinde	FF
Kronach	13
Küps	9
Ludwigsstadt	6
Marktrodach	3
Mitwitz	8
Nordhalben	2
Pressig	10
Reichenbach	1
Schneckenlohe	3
Steinbach am Wald	5
Steinwiesen	4
Stockheim	7
Tettau	3
Teuschnitz	3
Tschirn	1
Wallenfels	5
Weißbrunn	7
Wilhelmsthal	8
Summe	98

Personal – gesamt

Aktive Dienstleistende	FF
weiblich	532
davon Doppelmitglieder (w)	27
männlich	2.628
davon Doppelmitglieder (m)	185
Gesamt (inkl. Doppelmitglieder)	3.160
Gesamt (ohne Doppelmitglieder)	2.948
davon ausgebildete Atemschutzgeräteträger	692



Freiwillige Feuerwehren im Landkreis

Stadt bzw. Gemeinde	Aktive Dienstleistende	davon weiblich	davon Atemschutzgeräteträger	davon hauptamtl. Kräfte
Kronach	497	93	157	2
Küps	291	52	86	0
Ludwigsstadt	196	17	43	0
Marktrodach	102	14	20	0
Mitwitz	206	42	19	0
Nordhalben	51	8	13	0
Pressig	264	41	55	0
Reichenbach	22	4	3	0
Schneckenlohe	65	11	1	0
Steinbach am Wald	169	16	40	0
Steinwiesen	165	30	46	0
Stockheim	241	36	57	0
Tettau	94	8	37	0
Teuschnitz	113	32	23	0
Tschirn	37	11	2	0
Wallenfels	158	36	19	0
Weißbrunn	179	34	23	0
Wilhelmsthal	271	44	48	0
Überörtlich (KC-L)	39	3	0	0
Summe	3.160	532	692	2

Jugend	FF
Jugendgruppen lt. Stärkemeldung	74
in der Jugendfeuerwehr Landkreis Kronach organisiert	67
Anwärter weiblich lt. Stärkemeldung	179
Anwärter männlich lt. Stärkemeldung	312
Jugendliche gesamt lt. Stärkemeldung	491
in der Jugendfeuerwehr Landkreis Kronach organisiert	469

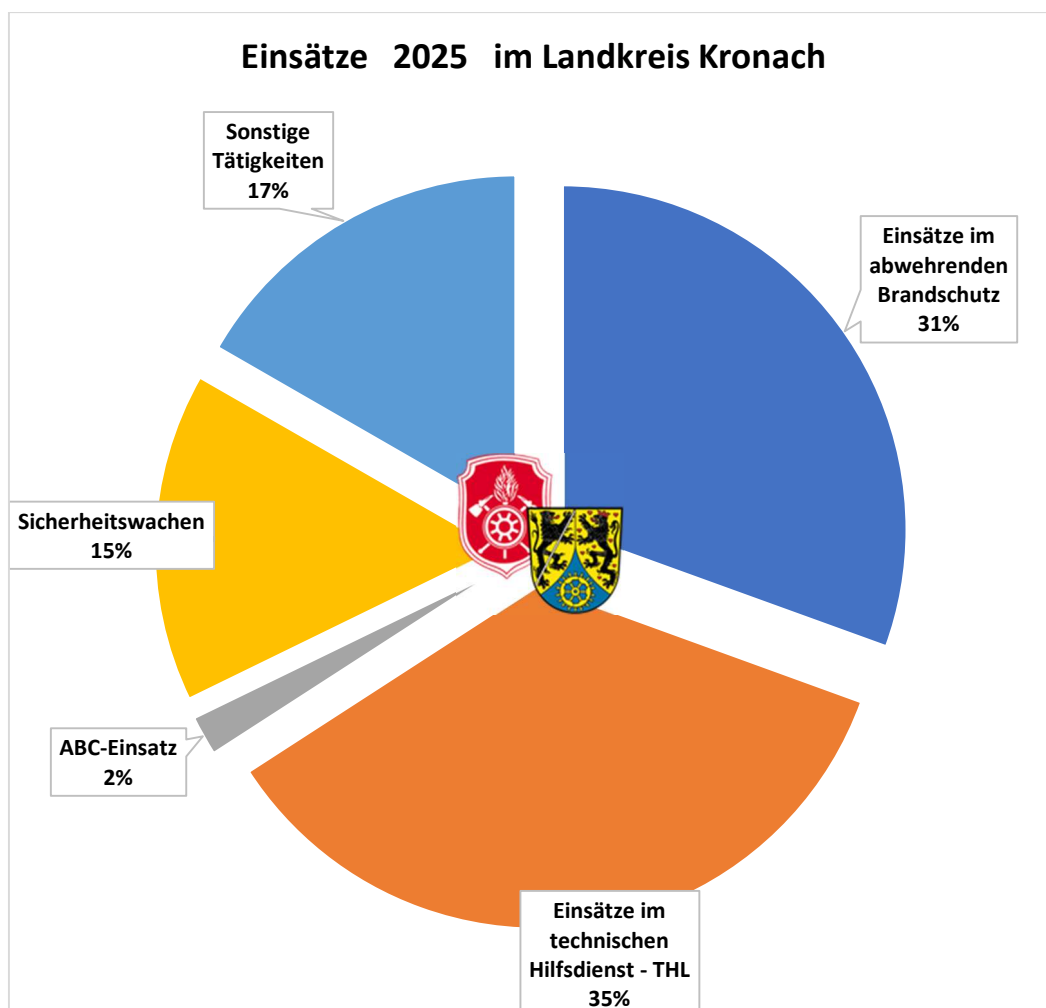
Andere Mitglieder	FF
Passive Mitglieder	6.455
Fördernde Mitglieder	1.253
Ehrenmitglieder	288

Führungspersonal im Landkreis Kronach

Andere Mitglieder	FF
Gruppenführer in Funktion	556
Zugführer in Funktion	87
Führer von Führungsgruppen oder Verbänden in Funktion	22

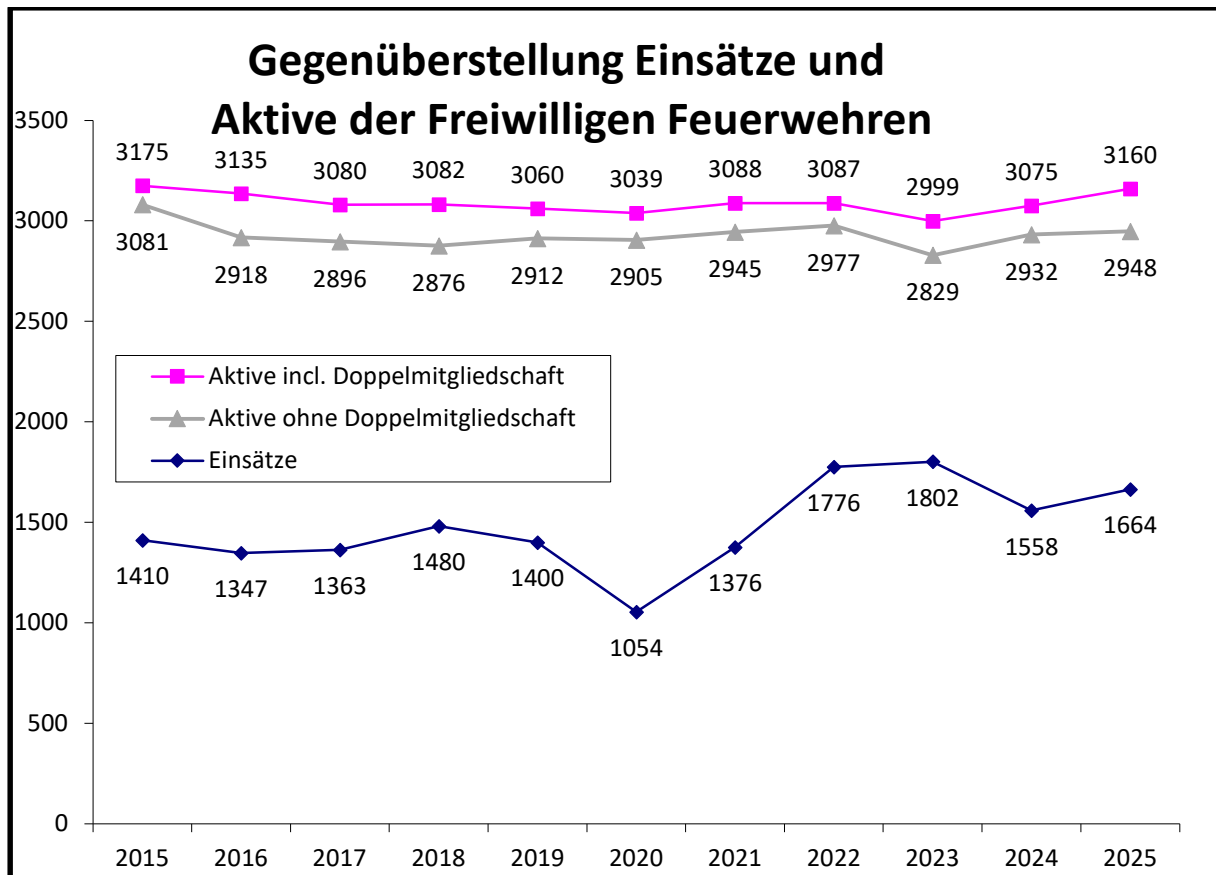
4.2 Einsatzstatistik

Einsätze im abwehrenden Brandschutz	508
Einsätze im technischen Hilfsdienst - THL	588
ABC-Einsatz	32
Sicherheitswachen	258
Sonstige Tätigkeiten	278
Summe	1.664





4.3 Gegenüberstellung Einsätze und Aktive – grafisch

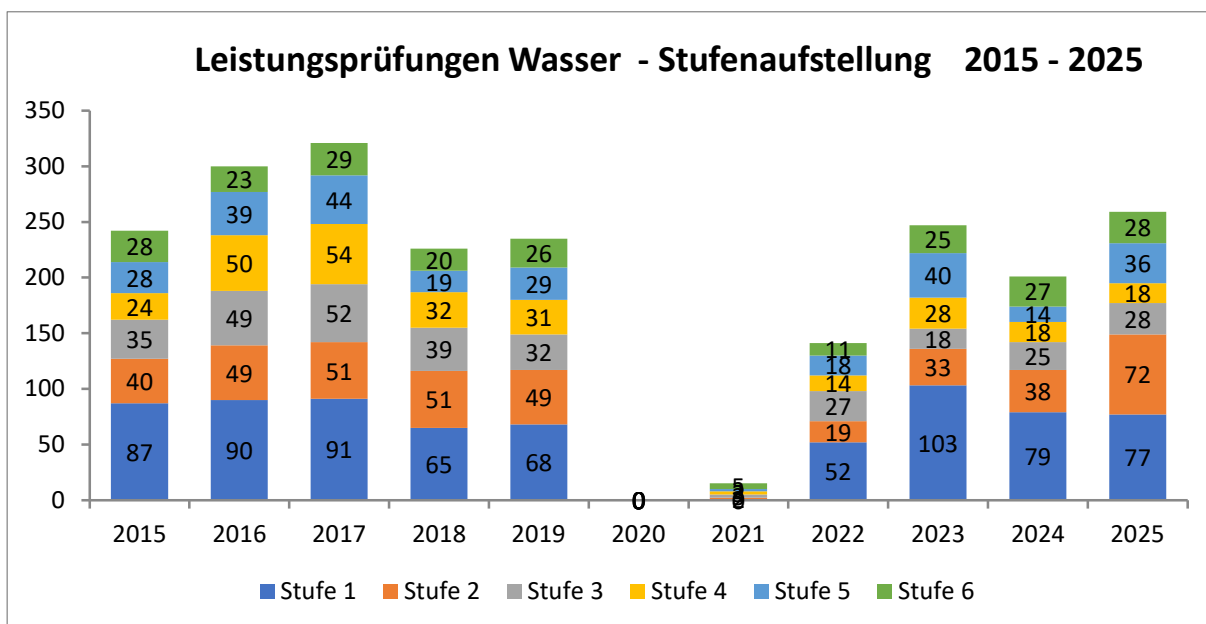
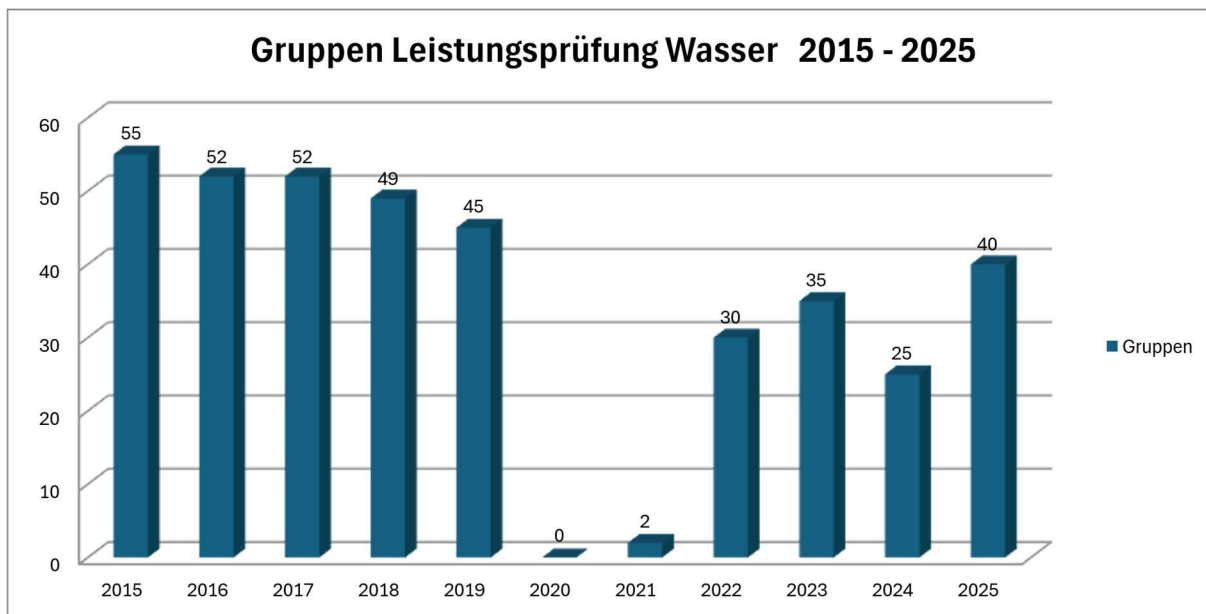


5. Daten aus den Fachbereichen

5.1 Leistungsprüfungen

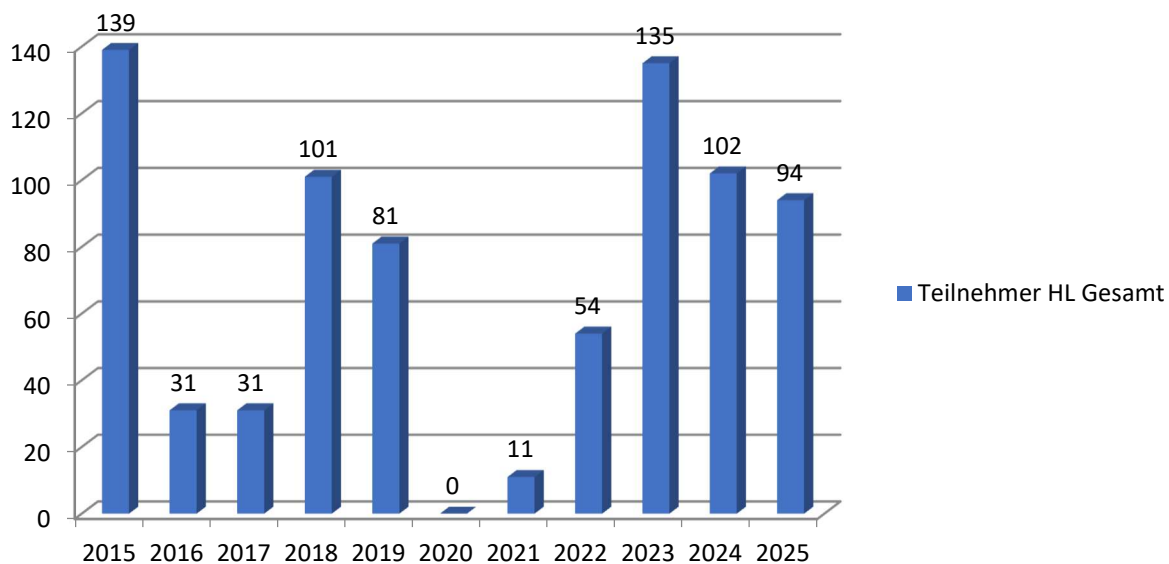
5.1.1 Übersicht der abgelegten Leistungsprüfungen

Datenquelle: KBI Roland Schedel

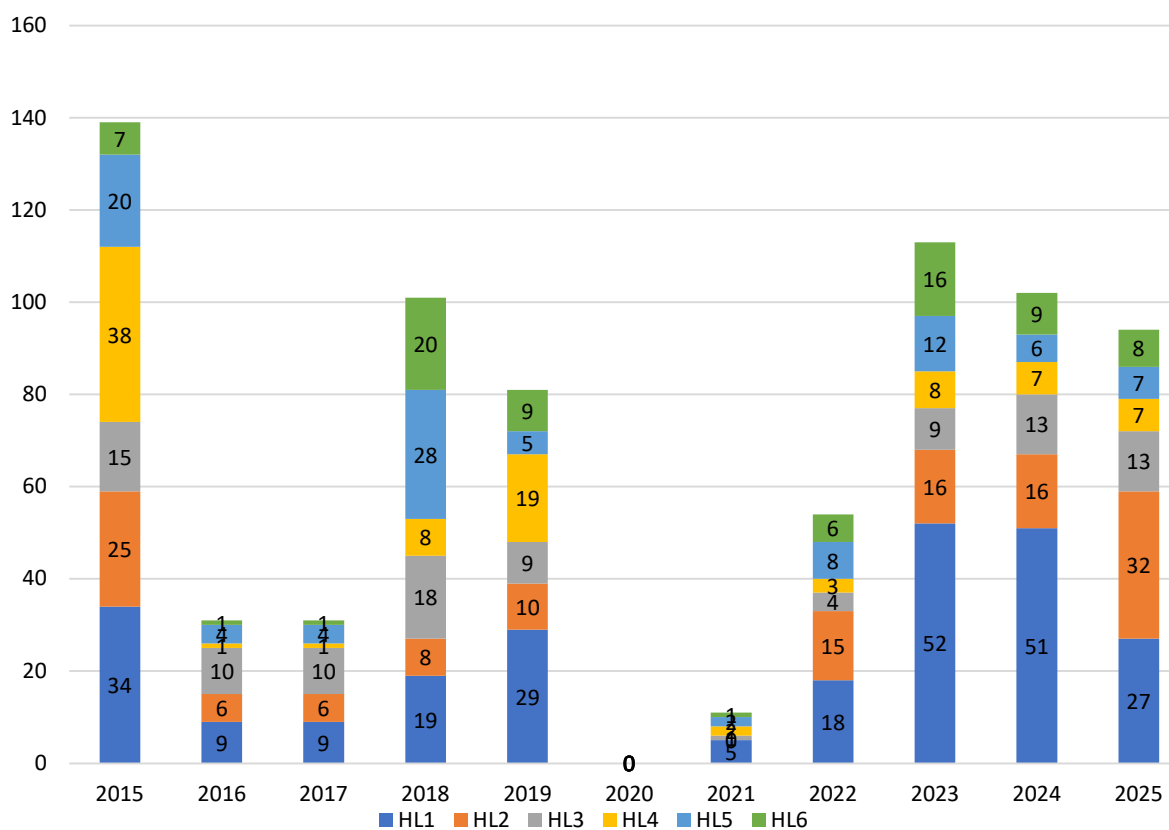




Gesamtteilnehmer Leistungsprüfungen THL 2015 - 2025



Leistungsprüfungen THL - Stufenaufstellung 2015 - 2025



5.1.2 Übersicht der bereits abgelegten Gruppen

Feuerwehr	Gruppen	Bayerische	Teiln. Dtsch.
Au	21	7	0
Beikheim	29	16	18
Birnbaum	59	36	0
Brauersdorf	26	0	0
Buchbach	37	26	6
Burggrub	42	55	25
Burgstall	24	24	0
Burkersdorf	24	8	0
Dörfles	28	36	6
Ebersdorf	37	2	0
Effelter	41	11	0
Eibenberg	41	49	27
Eichenbühl	10	0	0
Eila	9	0	0
Fischbach	45	90	45
Friedersdorf	11	18	0
Friesen	75	98	18
Förtschendorf	34	21	0
Gehülz	16	13	4
Geuser	1	0	0
Gifting	6	0	0
Glosberg	36	48	18
Grössau	5	0	0
Gundelsdorf	68	39	21
Gössersdorf	43	0	0
Haig	45	24	0
Hain	26	0	0
Haßlach/KC	46	64	35
Haßlach/T.	40	0	4
Heinersberg	21	3	0
Hesselbach	56	12	0
Hirschfeld	77	50	4
Hof/Steinach	31	22	13
Horb/Steinach**	9	0	0
Hummendorf	34	0	0
Höfles	41	19	20
Johannisthal	41	2	0
Kaltenbrunn	42	22	5
Kehlbach	46	11	1
Kleintettau	52	34	14
Knellendorf	44	15	5
Kronach	105	78	43
Küps	113	78	44
Lahm	31	18	0
Langenau	7	3	0
Lauenhain	9	0	0
Lauenstein	47	2	0
Leutendorf **	5	1	1
Ludwigsstadt	32	28	0
Marienroth	51	24	0
Marktrodach **	213	51	0
Mitwitz	106	59	38
Mödlitz	18	23	0
Neuengrün	27	0	0

Feuerwehr	Gruppen	Bayerische	Teiln. Dtsch.
Neufang	68	37	1
Neukenroth	56	58	33
Neundorf	28	36	22
Neuses	89	72	55
Nordhalben/Wurzb.	143	57	31
Nurn	28	28	0
Oberlangenstadt	30	29	0
Ottendorf	8	4	0
Posseck	5	12	0
Pressig	31	42	8
Reichenbach	65	49	18
Reitsch	74	56	12
Reuth	38	14	0
Rothenkirchen	70	77	22
Roßlach	47	49	16
Schmölz	56	44	25
Schnaid	38	7	0
Schneckenlohe	27	0	0
Schwärzdorf	14	8	6
Seelach	20	35	27
Seibelsdorf	47	6	0
Steinach/Steinach	20	26	12
Steinbach/Wald	110	89	72
Steinbach/Haide	2	0	0
Steinberg	78	28	15
Steinwiesen	50	21	0
Stockheim	102	80	40
Tettau	111	52	6
Teuschnitz	87	64	30
Theisenort	29	0	0
Thonberg	29	34	23
Tschirn	48	48	30
Tüschnitz	46	15	1
Vogtendorf	41	30	18
Wallenfels	78	56	12
Weißbrunn	112	28	0
Welitsch	8	50	42
Wickendorf	56	63	29
Wildenberg	21	0	0
Wilhelmsthal	81	58	34
Windheim	32	43	8
Wolfersdorf	15	11	3
Wolfersgrün	40	18	0
Wötzelsdorf	21	12	6
Zeyern	56	4	0
Loewe Opta WF*	3	0	0
Wiegand Glas WF*	1	0	0
Alexanderhütte*	8	0	0
Großvichtach*	5	0	0
Rappoltengrün*	1	0	0
Schauberg*	2	0	0
Gesamt	4.458	2.790	1.072

* Wehren aufgelöst

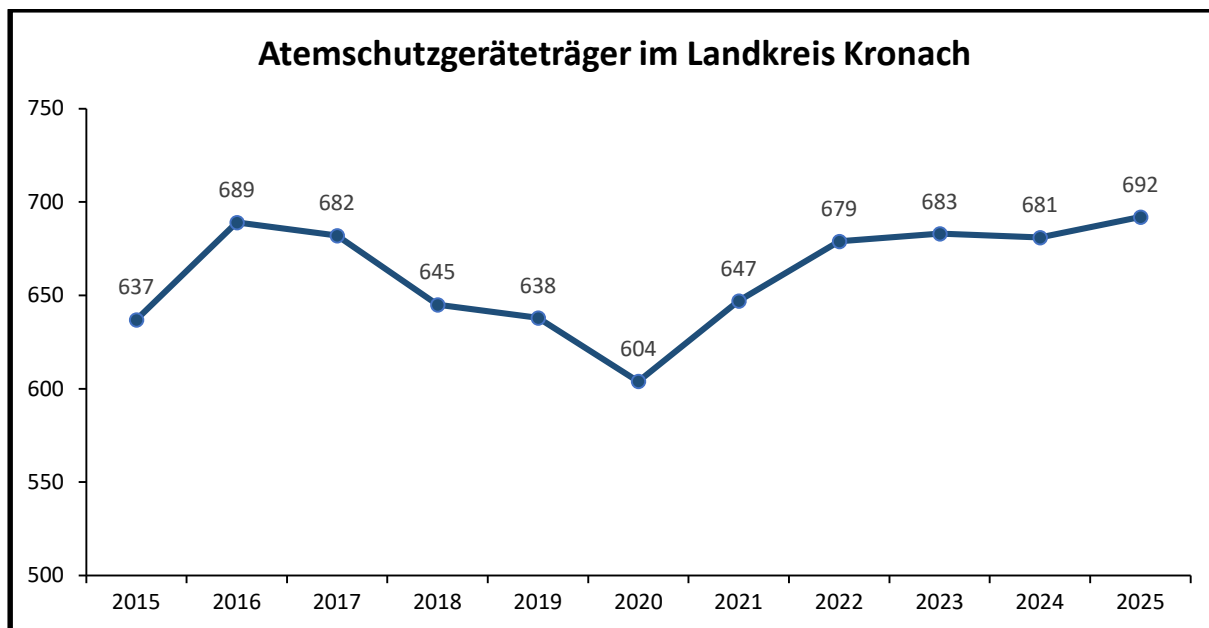
** Zusammenschluss der Wehren aus Oberrodach und Unterrodach

** Zusammenschluss der Wehren aus Leutendorf und Horb

erstellt: KBI Roland Schedel



5.2 Atemschutzausbildung und Geräteträger





5.3 Jugendfeuerwehr

5.3.1 Personalstatistik

erstellt: KBM Carolin Wicklein

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Mitgliederstand Jugendfeuerwehr zum 31.12.2024	276	160	436
Zugänge	46	25	71
Zugänge aus der Kinderfeuerwehr	30	9	39
Übernahmen in die aktive Wehr	34	13	47
aus der Jugendfeuerwehr ausgeschieden	23	16	39
Mitgliederstand Jugendfeuerwehr zum 31.12.2025	301	168	469

Nachstehend die **Austrittsgründe** der 39 Jugendlichen

Wohnortwechsel	Interesse an JF verloren	Belastung durch Schule	Berufsausbildung	Verweis bzw. Ausschluss aus der JF	möchte keine Übernahme in Aktive Wehr
11	17	5	4	0	2

Folgende **Abnahmen** wurden 2025 durchgeführt (Anzahl Teilnehmer)

Leistungsspanne der DJF: 16

Bay. Jugendleistungsprüfung: 42

Wissenstest

Stufe 1: 80

Stufe 2: 70

Stufe 3: 64

Stufe 4: 64

Deutsche Jugendflamme

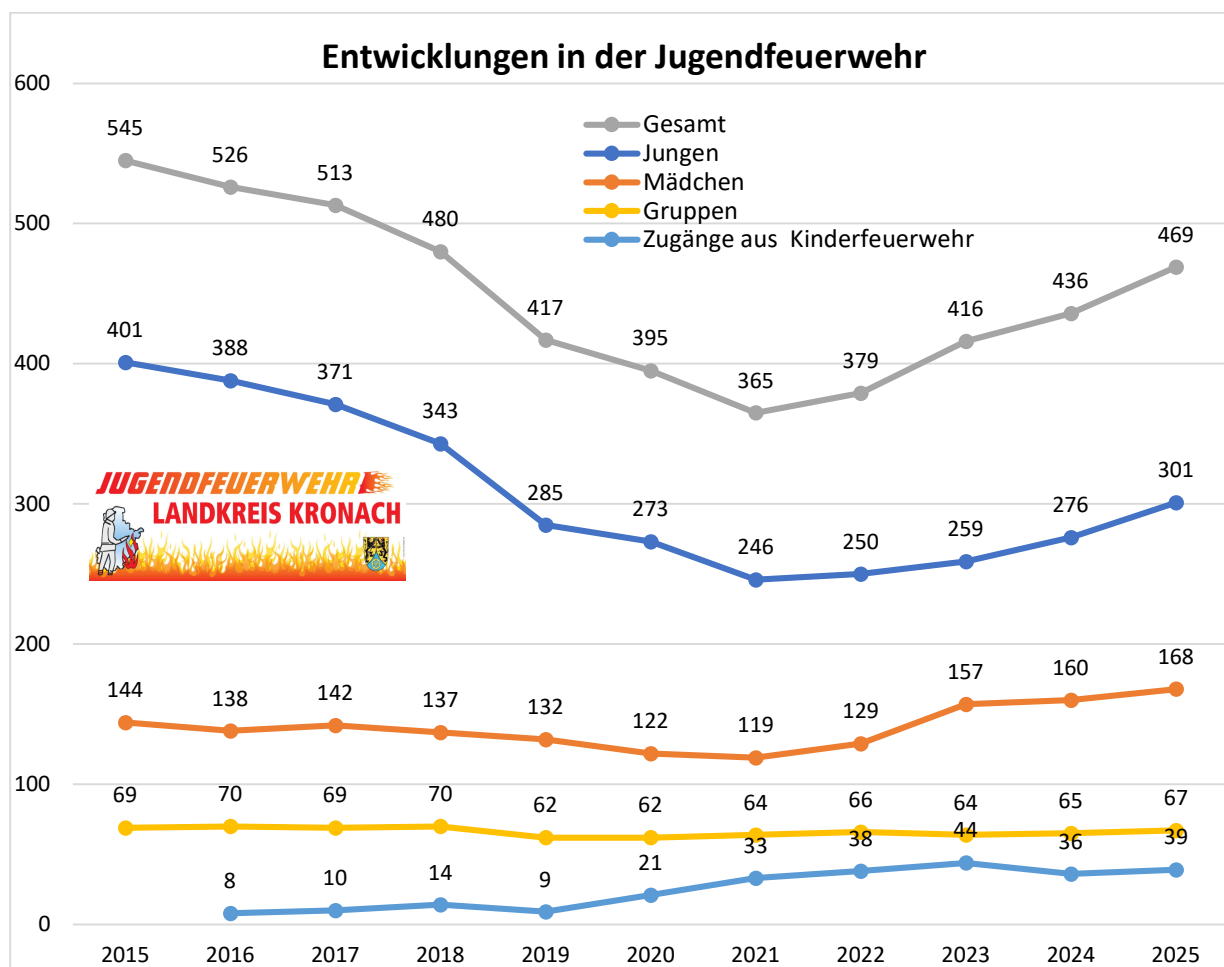
Stufe 1: 58

Stufe 2: 47

Stufe 3: 16



5.3.2 Entwicklungen in der Jugendfeuerwehr – grafisch





5.4 Kinderfeuerwehr

5.4.1 Personalstatistik

erstellt: FBL Sarah Gehring

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Mitgliederstand Kinderfeuerwehr zum 31.12.2024	343	288	631
Zugänge	90	68	158
Übertritt in die Jugendfeuerwehr	45	7	52
aus der Kinderfeuerwehr ausgeschieden	52	40	92
Mitgliederstand Kinderfeuerwehr zum 31.12.2025	340	315	655

Nachstehend die **Austrittsgründe** der 92 Kinder

Wohnortwechsel	Interesse an KF verloren	Belastung durch Schule	Ausschluss aus der KF	möchte keine Übernahme in die Jugendfeuerwehr
29	48	3	0	2

Folgende **Abnahmen** wurden 2025 durchgeführt (Anzahl Teilnehmer)

Kinderflamme

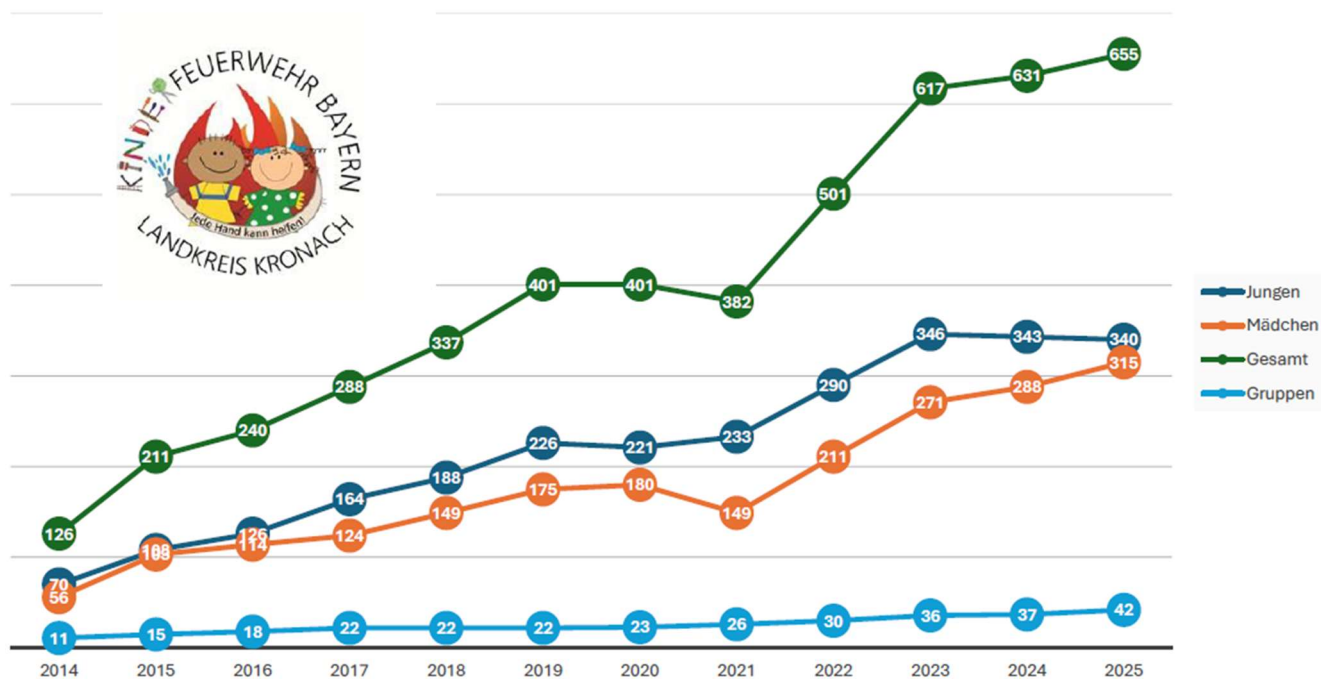
Stufe 1: 54

Stufe 2: 80

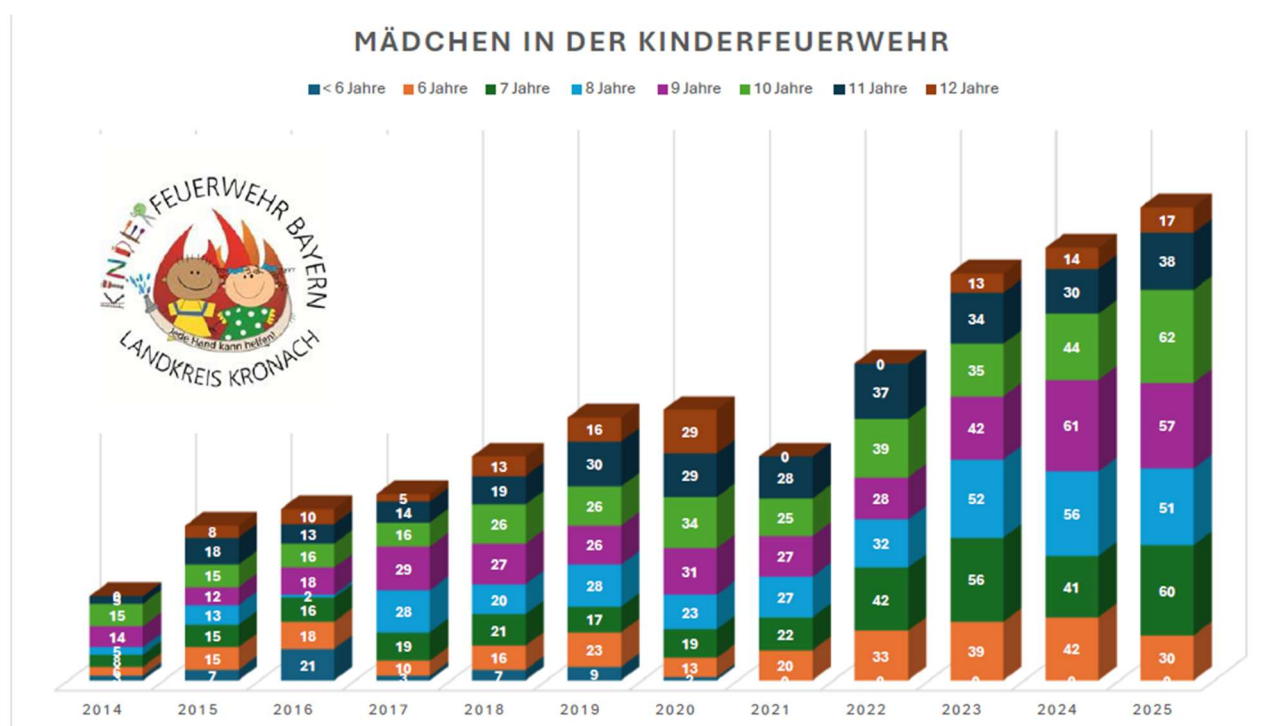
Stufe 3: 61

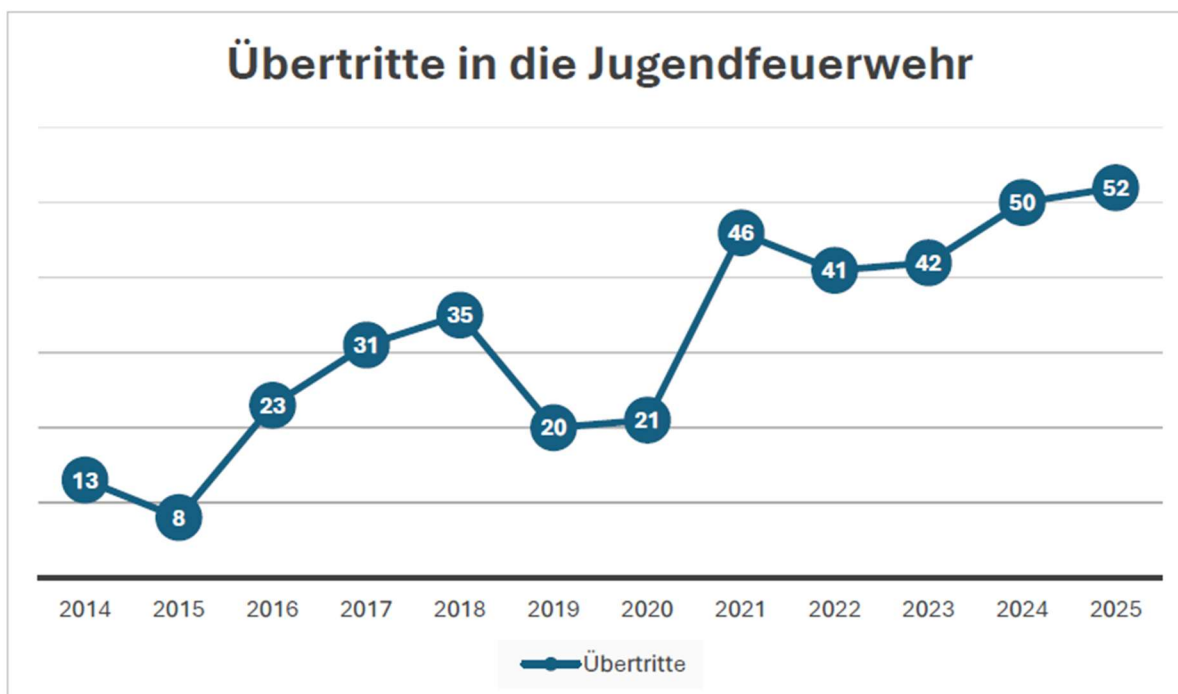
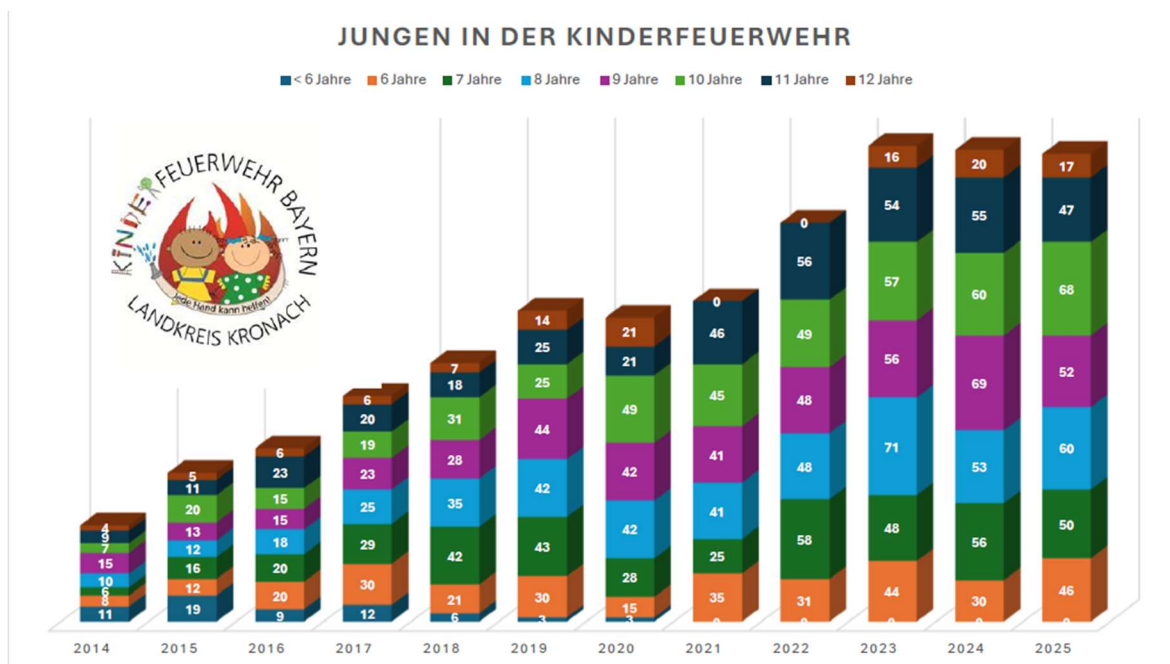
5.4.2 Entwicklungen in der Kinderfeuerwehr – grafisch

Entwicklung in der Kinderfeuerwehr



MÄDCHEN IN DER KINDERFEUERWEHR







6. Berichte aus den Fachbereichen

6.1 Maschinistenausbildung

Im Jahr 2025 wurden zwei Lehrgänge Maschinist für Löschfahrzeuge mit insgesamt 34 Teilnehmer/innen erfolgreich durchgeführt.

In der die Teilnehmer umfassend auf ihre verantwortungsvollen Aufgaben vorbereitet wurden. Die Ausbildung umfasste sowohl theoretische als auch praktische Inhalte und legte besonderen Wert auf den sicheren Umgang mit der Technik und die Einhaltung der geltenden Vorschriften.

Die Ausbildungsinhalte beinhalteten

- den Aufbau und Bedienung der Feuerlöschkreiselpumpen und Kraftbetrieene Geräte
- Funktionsweisen und Inbetriebnahme von Kreiselpumpen und praktische Übungen inklusive Fehlersuche an den Geräten
- Dienstvorschriften, Rechtliche Grundlagen, Verantwortlichkeiten und Abläufe im Einsatz.
- Straßenverkehrsrecht, besondere Vorschriften für Feuerwehrfahrzeuge, Fahrverhalten im Einsatz und sichere Anfahrt zur Einsatzstelle.

Ein besonderer Dank gilt den Ausbildern: Neder Tobias, Geiger Tobias, Zottmann Andreas, Greser Jörg und Mayer Harald, die mit ihrem Fachwissen und Engagement die Ausbildung maßgeblich geprägt haben. Ihr Einsatz stellt sicher, dass unsere Maschinisten bestens auf ihre Aufgaben vorbereitet sind und im Ernstfall schnell und sicher handeln können. Und was wäre die Ausbildung ohne gute Verpflegung, hierzu möchte ich die Feuerwehren Weißenbrunn und Teuschnitz dankend erwähnen, ihr seid immer für uns da. Danke!

6.2 Gerätewartlehrgang

Im Jahr 2025 wurde erfolgreich die Ausbildung zum Gerätewart für Tragkraftspritzenanhänger (TSA), Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF) und Tragkraftspritzenfahrzeuge mit Wassertank (TSF-W) durchgeführt. Ziel der Ausbildung war es, die 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu zu befähigen, nach den geltenden DGUV-Prüfgrundsätzen die jährlich vorgeschriebenen Prüfungen eigenständig, fachgerecht und rechtssicher durchzuführen sowie ordnungsgemäß zu dokumentieren.

Im Mittelpunkt der Ausbildung standen sowohl theoretische als auch praktische Inhalte. Ein wesentlicher Schwerpunkt war das Prüfen von Leinen, Feuerwehrhaltegurten, Leitern sowie der persönlichen Schutzausrüstung (PSA). Darüber hinaus wurden wasserführende Armaturen, Feuerwehrschräuche und Pumpen intensiv behandelt. Die Teilnehmer lernten, Schäden und Mängel sicher zu erkennen, Prüfkriterien korrekt anzuwenden und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Ein weiterer Bestandteil der Ausbildung war die Vermittlung der gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften. Hierbei wurden unter anderem relevante Regelwerke und Unfallverhütungsvorschriften besprochen, um die rechtlichen Rahmenbedingungen der Prüftätigkeit zu verdeutlichen und die Verantwortung des Gerätewarts hervorzuheben.

Die Ausbildung schloss mit einer schriftlichen sowie einer praktischen Prüfung ab. Die Ergebnisse waren durchweg sehr gut und spiegeln das hohe Engagement der Teilnehmer sowie die Qualität der Ausbildung wider.

Ein besonderer Dank gilt unter Leitung von Daniel Schaller den Ausbildern Tobias Neder und Christian Kahl, die mit großem Fachwissen, Engagement und praxisnaher Vermittlung maßgeblich zum Erfolg der Ausbildung beigetragen haben.

Insgesamt war die Ausbildung 2025 ein voller Erfolg und stellt sicher, dass die zukünftigen Gerätewarte ihre verantwortungsvolle Aufgabe kompetent und zuverlässig erfüllen können.

6.3 Fahrsicherheitstraining

Im September 2025 absolvierten 20 Feuerwehrmänner und 4 Feuerwehrfrauen aus 12 Feuerwehren das Fahrsicherheitstraining für Fahrer von Feuerwehrfahrzeugen in Berg, Landkreis Hof. Primär geht es bei diesem Training Gefahrensituationen rechtzeitig zu erkennen, zu reagieren und das Fahrzeug sicher zu führen.

Dank der Unterstützung des Kommunalen Unfallversicherungsverbandes Bayern ist es den Feuerwehren möglich, spezielle Fahrsicherheitstrainings auf einem abgesperrten Gelände, unter Aufsicht von geschulten Instruktoren, zu absolvieren.

Den ganzen Tag über lernen die Teilnehmer, Risiken des Straßenverkehrs richtig einzuschätzen, das Verhalten der Fahrzeuge in Grenzsituationen zu kennen, um Gefahren besser vermeiden zu können. Trotz der mittlerweile hoch technisierten Fahrzeuge lassen sich die Gesetze der Physik, insbesondere der Fliehkräfte nicht überlisten.

Zu Beginn der Schulung gab es zunächst einige theoretische Ausbildungsinhalte. Hier ging es unter anderem die Grundlagen der Fahrphysik.

Den Schwerpunkt der Ausbildung bildete jedoch ein gut fünfstündiger Praxisteil. Die Teilnehmer mussten ihr Fahrzeug zunächst optimal auf sich selbst einstellen (Spiegel, Sitz und Lenkradposition) und hatten anschließend Gelegenheit, sich mit den Abmessungen Ihrer Fahrzeuge bestens vertraut zu machen, indem ein Hindernisparcours mit verschiedenen Aufgabenstellungen durchfahren werden musste. Genauigkeit stand hier im absoluten Vordergrund.

Danach sollte es aber dann richtig zur Sache gehen. Es galt es Ausweichmanöver auf trockener, nasser oder teils trockener/nasser Fahrbahn zu meistern oder Gefahrenbremsungen bei wechselnden Fahrbahnbeschaffenheiten durchzuführen.



6.4 Atemschutz und CSA

Atemschutzausbildung

Im Berichtsjahr 2025 wurden zwei weitere Atemschutzlehrgänge durchgeführt.

Frühjahrslehrgang 2025

- 14 Teilnehmer
- Ausbildungsorte: Kronach und Wallenfels

Herbstlehrgang 2025

- 18 Teilnehmer
- Ausbildungsorte: Kronach, Rothenkirchen und Steinwiesen

Somit konnten im Jahr 2025 weitere 32 Atemschutzgeräteträger qualifiziert werden.

Ausbildungsstruktur und -inhalte:

Ein Atemschutzlehrgang umfasst insgesamt 30 Unterrichtsstunden und gliedert sich in theoretische sowie praktische Ausbildungsabschnitte. Die Ausbildung erfolgt in Kleingruppen, um eine intensive Betreuung, hohe Ausbildungsqualität sowie die sichere Durchführung der praktischen Belastungsübungen zu gewährleisten.

Theoretische Schwerpunkte

- Rechtliche Grundlagen und Vorschriftenwesen
- Aufgaben und Verantwortung des Atemschutzgeräteträgers
- Gerätekunde (Pressluftatmer und Zusatzausstattung)
- Atemgifte, Brandverlauf und Gefahren der Einsatzstelle
- Taktische Grundsätze und Notfallmanagement

Praktische Ausbildung

- Einsatzmäßiges Vorgehen im Trupp
- Anlegen, Inbetriebnahme und Ablegen der Atemschutzgeräte
- Absuchen von Räumen und Personenrettung
- Schlauchmanagement und Orientierung in verrauchten Bereichen
- Atemschutznotfalltraining und Rückzugsverfahren

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der konsequenten Anwendung der Einsatzgrundsätze gemäß FwDV 7. Diese werden in realitätsnahen Einsatzübungen vertieft. Dabei stehen insbesondere die Einhaltung der Einsatzgrundsätze, die Atemschutzüberwachung, das richtige Luftmanagement sowie strukturierte Rückzugsentscheidungen im Vordergrund.

Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen Prüfung sowie einer praktischen Einsatzübung ab. Beide Prüfungsteile sind Voraussetzung für die erfolgreiche Qualifikation als Atemschutzgeräteträger.

CSA-Ausbildung

Ergänzend zur regulären Atemschutzausbildung wurden im Januar 2025 in Tettau 15 Feuerwehrdienstleistende zu CSA-Trägern ausgebildet.

Die Ausbildung umfasste neben den rechtlichen und einsatztaktischen Grundlagen insbesondere:

- sicheres An- und Ablegen von Chemikalienschutzanzügen
- Vorgehen bei Gefahrstoffeinsätzen
- Kommunikation und Zusammenarbeit im CSA-Trupp
- Grundlagen der Dekontamination

6.5 Funk und Alarmierung

Funkausbildung im Rahmen der Modularen Truppausbildung (MTA)

Im vergangenen Jahr wurde wie gewohnt im Rahmen der auf Landkreisebene durchgeführten Modularen Truppausbildung (MTA) der Bereich Digitalfunk systematisch integriert. Ziel der Ausbildung war es, die Teilnehmenden in den rechtlichen, technischen und taktischen Grundlagen des Digitalfunks zu schulen sowie die sichere und einsatztaugliche Bedienung der gebräuchlichen Funkgeräte zu festigen.

Durch die Kombination aus Online-Theorie und Präsenzpraxis, welche fachlich fundiert und praxisorientiert waren, konnten die Teilnehmenden ihre Kenntnisse deutlich erweitern und praxisnah anwenden.

Aufbau und Ablauf

Die Ausbildung gliederte sich in zwei zentrale Teile:

Theoretischer Block (Online-Modus)

Der theoretische Unterricht wurde im etablierten Online-Format durchgeführt. Vermittelte Themen waren u. a.:

- Rechtsgrundlagen für den Funkverkehr,
- Aufbau und Betrieb von Funknetzen,
- physikalische Grundlagen der Funktechnik,
- Kommunikationsstrukturen und Einsatztaktik,
- Aufbau richtiger Funkgespräche einschließlich Statusmeldungen,
- Überblick über die verschiedenen Funkgerätetypen.

Der Theorieunterricht wurde praxisnah gestaltet, damit die Teilnehmenden die Inhalte unmittelbar nachvollziehen konnten.

Praktischer Block (Stationsausbildung, Präsenz)

Der Praxisteil fand als Stationsausbildung in Präsenz statt. Schwerpunktmäßig wurde geübt:

- Bedienung der Digitalfunkgeräte (HRT und MRT),
- zentrale Handhabungen wie Gruppenwechsel und Umschalten zwischen DMO (Direct Mode Operation) und TMO (Trunked Mode Operation),
- spezielle Einsatzszenarien und Ausstattungsmerkmale, z. B. Einsatz von Repeatern,
- praktische Funkgespräche unter realistischen Rahmenbedingungen,
- Funkbetrieb während Fahrten und bei verschiedenen Aufgabenstellungen.



Die praktischen Übungen wurden durch Aufgaben und gezielte Fragestellungen unterstützt, sodass erworbenes Wissen in direkten Funkgesprächen umgesetzt und gefestigt werden konnte.

Abschaltung der analogen Alarmierung zum Jahreswechsel

Seit einigen Jahren läuft neben dem digitalen Sprechfunk auch die Alarmierung über das TETRA-Netz in der Fläche stabil und hat sich in der Praxis bewährt.

Deshalb wurde die Entscheidung gefällt, die Abschaltung der analogen Alarmierung zum 31.12.2025 zu forcieren.

Nach rechtzeitiger Information an alle Feuerwehren mit der Option hierzu vorab Fragestellungen zu adressieren, wurde die Umsetzung zum festgelegten Datum vollzogen.

Dies bedeutete, dass ab dem 01.01.2026 keine 5-Ton-Folgen mehr bei Alarmierungen durch die Integrierte Leitstelle über das analoge Funknetz ausgelöst wurden.

Die Alarmierung läuft somit ausschließlich über das TETRA-Netz mit den entsprechenden Pagern und umgerüsteten Sirenen.

Die analoge Sirenenalarmierung für noch nicht umgestellte Sirenen bleibt davon unberührt. Diese werden bis zu ihrer Umrüstung weiterhin analog angesteuert.

Der Analogfunk wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht außer Betrieb genommen, sondern nach aktuellem Stand weiterhin als Redundanz vorgehalten.

Zusatzalarmierung mit ALAMOS im Landkreis Kronach

Die Alarmierung von Einsatzkräften ist eine zentrale Aufgabe im Feuerwehr- und Rettungswesen. Im Landkreis Kronach erfolgt die Primäralarmierung traditionell über digitale Funkmeldeempfänger (DME) und Sirenen durch die Integrierte Leitstelle in Ebersdorf bei Coburg.

Ergänzend dazu gewinnt die sogenannte Zusatzalarmierung zunehmend an Bedeutung.

Ein modernes System hierfür ist die Softwarelösung ALAMOS, die auch im Landkreis Kronach seit einigen Jahren eingesetzt wird.

Ziel der Zusatzalarmierung ist es, Einsatzkräfte und Organisationen schnell, zuverlässig und ergänzend zur regulären Alarmierung zu informieren.

Stets arbeitet das Administratoren-Team an Optimierungen und Erweiterungen – aber eines ist klar: bereits nach kürzester Zeit nach Beginn der Einführung hat sich das System etabliert und ist nicht mehr wegzudenken.

Die Zusatzalarmierung dient als Ergänzung zur Hauptalarmierung, ersetzt diese jedoch nicht! Sie verfolgt vor allem folgende Ziele:

- Erhöhung der Ausfallsicherheit (Redundanz)
- Schnellere Informationsverteilung
- Verbesserte Rückmeldung der Einsatzkräfte
- Digitale Unterstützung der Einsatzvorbereitung

ALAMOS ist eine modulare Alarmierungsplattform der Firma Alamos GmbH. Sie verarbeitet eingehende Alarmmeldungen (z. B. von der Leitstelle) und verteilt diese über verschiedene Endgeräte.

Zentrale Bestandteile sind:

- aPager PRO (Smartphone-App)
- AlarmMonitor (Anzeige im Gerätehaus)
- aMobile PRO (Tablet im Fahrzeug)

Die jährlichen Kosten der Lizenzen für die Smartphone-App aPager PRO werden jeweils pro Einsatzkraft vom Landratsamt Kronach getragen.

Kosten der zusätzlichen Optionen für die Nutzung von Tablets und Alarmmonitoren muss jede Organisation selbst tragen.

Die ALAMOS-Alarmierung bietet gegenüber klassischen Systemen zahlreiche Zusatzfunktionen:

- Übermittlung von Einsatzdaten in Echtzeit
- Anzeige des Einsatzortes auf Karten
- Navigation zur Einsatzstelle
- Rückmeldesystem (z. B. „komme“ / „komme nicht“)
- Anzeige von alarmierten Fahrzeugen
- Verfügbarkeitsplanung der Einsatzkräfte
- Alarmierung auch bei stummgeschaltetem Handy

Diese Funktionen ermöglichen eine deutlich bessere Vorbereitung bereits auf dem Weg zum Einsatz.

In die Zusatzalarmierung sind neben den Landkreis-Feuerwehren auch weitere Hilfsorganisationen eingebunden. Dazu zählen:

- das Bayerische Rote Kreuz (BRK) mit der Wasserwacht
- der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)
- die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)
- das Technische Hilfswerk (THW)

Die Einführung der Zusatzalarmierung mit ALAMOS im Landkreis Kronach stellt einen bedeutenden Schritt in Richtung Digitalisierung und Effizienzsteigerung im Feuerwehrwesen dar.

Durch die Kombination aus klassischer Alarmierung und moderner App-Technologie wird eine schnellere, sicherere und besser koordinierte Einsatzabwicklung ermöglicht.

Für die Administration und den technischen Support ist das ALAMOS-Admin-Team zuständig.

Bei Problemen, Störungen oder allgemeinen Anfragen steht dieses unter der E-Mail-Adresse alamos@kfvkc.de zur Verfügung.



6.6 Modulare Truppmannausbildung

Im Berichtsjahr 2025 bildete die Modulare Truppmannausbildung (MTA) erneut den Grundstein für die Ausbildung von Feuerwehrangehörigen. Ziel der MTA ist es, die notwendigen theoretischen Grundlagen sowie praktische Fertigkeiten zu vermitteln, um Einsätze sicher, strukturiert und effektiv bewältigen zu können.

Das Basismodul als erster Teil der Grundausbildung wurde auch 2025 angeboten. Der Lehrgang umfasste insgesamt 15 theoretische Unterrichtseinheiten sowie 9 praktische Ausbildungseinheiten. Die theoretischen Unterrichte wurden überwiegend in virtueller Form durchgeführt. Dabei wurden zentrale Inhalte der Grundausbildung behandelt, welche den Teilnehmenden das notwendige Basiswissen für den Feuerwehrdienst vermitteln und sie auf unterschiedliche Einsatzsituationen vorbereitet.

Die praktische Ausbildung setzte ihren Schwerpunkt auf das Erlernen und die sichere Anwendung grundlegender Feuerwehrtätigkeiten. Ein besonderer Schwerpunkt, gemäß Ausbilderleitfaden, lag auf der Vermittlung lebensrettender Sofortmaßnahmen, die in bewährter Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Roten Kreuz durchgeführt wurde. Dadurch erhielten die Teilnehmenden wichtige Handlungssicherheit für die Versorgung und Betreuung von Verletzten.

Die Abschlussprüfung des Basismoduls fand am 03. April 2025 statt. Insgesamt 56 Teilnehmende starteten in den Lehrgang, darunter vier Ergänzungsteilnehmende aus den Vorjahren. Zur Prüfung traten 49 Teilnehmende an und bestanden erfolgreich; acht Teilnehmende legten die Prüfung dabei sogar fehlerfrei ab.

Nach Erfüllung der für das Abschlussmodul vorgesehenen Voraussetzungen stellten sich im weiteren Verlauf des Jahres, ebenfalls mit Erfolg, insgesamt 49 Kameradinnen und Kameraden auch der Prüfung des MTA-Abschlussmoduls. Das Konzept der MTA sieht vor, dass die Abschlussprüfung erst nach dem Basismodul und dem anschließenden Ausbildungs- und Übungsdienst absolviert werden kann.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Module sind wichtige Meilensteine erreicht. Im nächsten Schritt werden die Teilnehmenden in ihren Heimatwehren weiter ausgebildet und vertiefen die erlernten Grundlagen. Die MTA bleibt weiterhin ein zentraler Baustein der Basisausbildung in unserem Landkreis.

Ein herzlicher Dank gilt allen Ausbilderinnen und Ausbildern sowie allen Unterstützern aus den Feuerwehren, welche die Durchführung des Lehrgangs ermöglicht haben.

6.7 Technische Hilfeleistung

Workshop HL und praktische Einsatzübungen

2025 fand der Workshop HL mit anschließenden praktischen Einsatzübungen statt. Ziel der Veranstaltung war es, die Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen zu stärken, Fachwissen – insbesondere im Bereich Elektromobilität – zu vertiefen sowie die Einsatztaktik in realitätsnahen Szenarien zu trainieren.

Freitag: Workshop HL

Der Freitag stand ganz im Zeichen der theoretischen Weiterbildung in drei Stationen.

1. Station: Organisation, Aufbau und Zusammenarbeit

Unter der Leitung von David Gödel vom Bayerisches Rotes Kreuz wurde die Struktur und Organisation an der Einsatzstelle thematisiert.

Schwerpunkte waren:

- Aufbau und Struktur einer Einsatzstelle
- Aufgabenverteilung zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst
- Kommunikationswege und Schnittstellen
- Reibungslose Zusammenarbeit bei Großschadenslagen

Besonders hervorgehoben wurde die klare Rollenverteilung sowie die Bedeutung einer strukturierten Kommunikation, um Verzögerungen oder Missverständnisse im Einsatz zu vermeiden.

2. Station: Elektromobilität – Aufbau und Gefahren

Die zweite Station wurde von Daniel Schaller, Kreisbrandmeister für technische Ausbildung, durchgeführt.

Behandelt wurden unter anderem:

- Aufbau von Elektro- und Hybridfahrzeugen
- Hochvoltsysteme und deren Kennzeichnung
- Gefahren durch Hochvoltkomponenten
- Spannungsfreischaltung von E-Fahrzeugen
- Richtiges Vorgehen bei Unfällen mit Elektrofahrzeugen

Anhand von Praxisbeispielen wurden typische Einsatzsituationen besprochen, etwa Fahrzeugbrände, Verkehrsunfälle oder beschädigte Batteriesysteme. Ein besonderer Fokus lag auf der Eigensicherung sowie dem strukturierten und sicheren Vorgehen.

3. Station: Einsatztaktik und Führungsverhalten

Die dritte Station leitete Markus Rieger, Kreisbrandmeister für Führungsausbildung.

Themen waren:

- Verhalten an der Einsatzstelle
- Erkunden und Beurteilen der Lage
- Führungsstruktur und Entscheidungsfindung
- Kommunikation im Führungskreis



Die Teilnehmer arbeiteten verschiedene Einsatzlagen theoretisch durch und diskutierten taktische Vorgehensweisen. Dabei wurde insbesondere das strukturierte Erkunden („Lage – Beurteilung – Entschluss – Befehl“) intensiv trainiert.

Samstag: Praktische Einsatzübungen

Am Samstag folgten drei realitätsnahe Einsatzübungen mit dem Schwerpunkt Elektrizität, Unfall mit E-Fahrzeug und Sofortrettung. Ziel war es, das am Freitag erarbeitete Wissen unter Einsatzbedingungen umzusetzen.

Die Einsatzkräfte arbeiteten strukturiert zusammen, erkannten die Gefahrenbereiche und führten eine patientenschonende Rettung durch.

Der Workshop HL sowie die praktischen Einsatzübungen boten eine gelungene Kombination aus Theorie und Praxis.

Die Teilnehmer konnten:

- ihr Wissen zur Elektromobilität vertiefen,
- taktische Abläufe festigen,
- die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst optimieren und
- ihre Handlungssicherheit bei Einsätzen mit elektrischen Gefahren deutlich steigern.

Die realitätsnahen Szenarien trugen maßgeblich dazu bei, Sicherheit im Umgang mit neuen Technologien wie Elektrofahrzeugen zu gewinnen und das Führungsverhalten unter Stressbedingungen zu trainieren.

6.8 Brandschutzerziehung

Im Jahr 2025 stand die Brandschutzerziehung im Landkreis Kronach erneut ganz im Zeichen der Prävention sowie der kindgerechten Wissensvermittlung.

Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Firmen aus dem Landkreis konnten insgesamt 900 Exemplare des Heftes **Erste Hilfe für Kinder** angeschafft werden. Die Hefte stehen sowohl den Kinderfeuerwehren als auch interessierten Schulen zur Verfügung und vermitteln altersgerecht grundlegende Kenntnisse rund um Erste Hilfe und richtiges Verhalten in Notsituationen.

Zur fachlichen Weiterentwicklung nahm die Fachbereichsleitung Brandschutzerziehung im Jahr 2025 am BE-Forum in Dietfurt sowie am BE-/BA-Forum in Kassel teil. Beide Veranstaltungen boten wertvolle Impulse für die praktische Arbeit. Unter anderem wurden ein Update für den Ordner Alles über Rauch und Feuer sowie ein neuer Brandschutzerziehungskoffer vorgestellt.

Im Zuge dieser Neuerungen wurden auch die bereits vorhandenen Brandschutzerziehungskoffer überarbeitet und aktualisiert. Somit sind nun alle drei BE-Koffer auf dem gleichen Stand und einheitlich ausgestattet.

Aktuell stehen den Feuerwehren im Landkreis folgende Materialien zur Ausleihe zur Verfügung:

- 2× Brandschutzerziehungskoffer Grundschule
- 2× Rauchhäuser
- 2× Notruftelefone
- 1× Brandschutzerziehungskoffer Kindergarten
- 1× Brandschutzerziehungsanhänger

Die Ausleihzahlen im Jahr 2025 zeigen einmal mehr den hohen Bedarf und die große Wertschätzung der Angebote:

- Brandschutzerziehungsanhänger: 21x
- Rauchhäuser: 6x
- Notruftelefone: 19x
- Koffer für Grundschulen: 7x
- Koffer für Kindergärten: 4x

Die Zahlen verdeutlichen, wie wichtig praxisnahe Brandschutzerziehung und Präventionsarbeit weiterhin sind.

Ergänzend zu den praxisnahen Angeboten hält der Fachbereich Brandschutzerziehung auch verschiedene Comics („Feuer als Freund“ und „Der Geburtstag“), Themenhefte wie „Wo brennt’s denn?“ sowie Bastelbögen zur Ausgabe bereit. Alle Materialien können wie gewohnt unkompliziert über die Fachbereichsleitung Brandschutzerziehung angefragt und ausgeliehen werden.



6.9 Kinderfeuerwehren im Landkreis

Die Kinderfeuerwehren des Landkreises Kronach blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Zum 31.12.2025 waren 655 Kinder in 42 Kinderfeuerwehren aktiv. Davon 315 Mädchen und 340 Jungen. Insgesamt 226 Betreuerinnen und Betreuer engagieren sich in der Nachwuchsarbeit. 52 Kinder konnten im Laufe des Jahres in die Jugendfeuerwehr übernommen werden. Mit den Neugründungen in Brauersdorf, Effelter, Neukenroth, Nurn, Steinwiesen und Weißenbrunn entstanden sechs weitere Kinderfeuerwehren im Landkreis.

Am 15.02.2025 fand im Brünnla in Rothenkirchen die dritte Kinderdisco statt. Rund 400 Besucherinnen und Besucher aus 20 Kinderfeuerwehren nahmen an der Veranstaltung teil. Neben Musik und Tanz sorgten verschiedene Aktionen für ein abwechslungsreiches Programm. Die Veranstaltung bot zudem Gelegenheit zum Austausch zwischen den Betreuerinnen und Betreuern.

Der 11. Kinderfeuerwehrtag wurde am 31.05.2025 in Reitsch durchgeführt. Auf einer etwa 1,5 km langen Strecke durch den Ort mussten die Kinder verschiedene Stationen absolvieren. Insgesamt nahmen 266 Kinder mit 126 Betreuerinnen und Betreuern aus 27 Kinderfeuerwehren in 34 Gruppen teil. Zum Abschluss erhielten alle Kinder eine Urkunde und ein Erinnerungsgeschenk.

Die Abnahme der Kinderflamme fand am 11.10.2025 im Atemschutz- und Ausbildungszentrum in Kronach statt. 203 Kinder aus 20 Kinderfeuerwehren legten das Leistungsabzeichen an 27 Stationen erfolgreich ab. Neben feuerwehrspezifischen Fragen mussten unter anderem ein Notruf abgesetzt, die stabile Seitenlage gezeigt und Teamaufgaben gelöst werden.

Am 07.11.2025 wurde die Fackelwanderung in Steinbach am Wald durchgeführt. Rund 500 Kinder, Eltern und Betreuer aus 27 Feuerwehren nahmen an der etwa zwei Kilometer langen Wanderung teil. Ziel war es, den Austausch und das Gemeinschaftsgefühl der Kinderfeuerwehren im Landkreis zu stärken.

Auch die Fortbildung der Betreuerinnen und Betreuer wurde 2025 weiter ausgebaut. Zwei Betreuertreffen fanden im Januar in Dörfles und im September in Hesselbach statt. Darüber hinaus nahmen mehrere Betreuer an Seminaren und Workshops der Jugendfeuerwehr Bayern sowie an Veranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene teil.



7. Feuerwehren und ihre Fahrzeuge – Funkrufnamen

Au	14/1	MTW	Kronach	1/10/1	KdoW	Schmölz	11/1	MZF
	44/1	TSF		1/12/1	ELW 1		42/1	LF 8/6 / THL
	45/1	TSA		1/14/1	MTW	Schnaid	14/1	MTW
				1/23/1	TLF 4000		44/1	TSF
Beikheim	44/1	TSF		1/30/1	DLK 23/12	Schneckenlohe	43/1	LF 8/6
Birnbaum	46/1	TSF-W		1/40/1	HLF 20	Schwärzdorf	45/1	TSA
Brauersdorf	45/1	TSA		1/43/1	LF 10	Seelach	44/1	TSF
Buchbach	14/1	MTW		1/53/1	GW-A/S	Seibelsdorf	14/1	MTW
	44/1	TSF		1/56/1	V-Lkw		44/1	TSF
Burggrub	14/1	MTW		1/59/1	GW Sonstiger	Steinach an der Steinach	44/1	TSF
	46/1	TSF-W		1/62/1	RW 1	Steinach am Wald	10/1	KdoW
Burgstall bei Mitwitz	44/1	TSF		1/65/1	KlaF		23/1	TLF 4000
Burkersdorf	44/1	TSF		1/99/1	RTB 2		40/1	HLF 20
				2/42/1	LF 8/6 mit THL		56/1	GW-L2
Dörfles bei Kronach	14/1	MTW	Küps	12/1	ELW 1		61/1	RW
	44/1	TSF		23/1	TLF 4000	Steinach an der Haide	45/1	TSA
				30/1	DLK 23/12	Steinberg	14/1	MTW
				40/1	LF 16/12		22/1	TLF 8/18
Ebersdorf bei Ludwigsstadt	14/1	MTW		56/1	GW-L2		43/1	LF 8/6
	46/1	TSF-W	Lahm bei Wilhelmsthal	44/1	TSF	Steinwiesen	11/1	MZF
Effelter	44/1	TSF	Langenau	44/1	TSF		23/1	TLF 4000
Eibenberg	44/1	TSF	Lauenhain	45/1	TSA		40/1	HLF 20
Eichenbühl	45/1	TSA	Lauenstein	11/1	MZF	Stockheim	43/1	LF 10
Eila	45/1	TSA		43/1	LF 10		11/1	MZF
			Leutendorf / Horb	45/1	TSA		14/1	MTW
Fischbach bei Kronach	11/1	MZF	Ludwigsstadt	11/1	MZF		21/1	TLF 3000 St.
	46/1	TSF-W		14/1	MTW		40/1	HLF 20
Förschendorf	11/1	MZF		30/1	DLK 23/12		61/1	RW
	43/1	LF 8/6		40/1	HLF 20	Tettau	11/1	MZF
Friedersdorf	44/1	TSF		41/1	LF 20 KatS		23/1	TLF 4000
Friesen	11/1	MZF	Marienroth	48/1	LF 8		30/1	DLK 23/12
	43/1	LF 10	Marktrodach	11/1	MZF		40/1	HLF 20
				22/1	TLF 8/18		44/1	TSF-Tr
Gehülz	44/1	TSF		48/1	LF 16 TS		61/1	RW
Geuser	45/1	TSA		55/1	GW-L1	Teuschnitz	67/1	GW Dekon-P
Gifting	45/1	TSA		56/1	V-Lkw MGH		11/1	MZF
Glosberg	14/1	MTW		62/1	RW 1		21/1	TLF 3000 St.
	44/1	TSF	Mitwitz	11/1	MZF		45/1	TSA
Gössersdorf	11/1	MZF		40/1	HLF 20		40/1	HLF 20
	45/1	TSA		48/1	LF 8 mit THL	Theisenort	59/1	GW Sonstiger
Grössau	45/1	TSA	Mödlitz	45/1	TSA		44/1	TSF
Gundelsdorf	14/1	MTW				Thonberg	11/1	MZF
	47/1	MLF	Neuengrün	44/1	TSF		22/1	TLF 8
			Neufang	14/1	MTW		44/1	TSF
Haig	44/1	TSF		46/1	TSF-W	Tschirm	14/1	MTW
Hain	44/1	TSF	Neukenroth	14/1	MTW		45/1	TSA
Haßlach bei Kronach	14/1	MTW		48/1	LF 8		47/1	MLF
	44/1	TSF	Neundorf bei Mitwitz	44/1	TSF	Tüschnitz	51/1	GW-Öl
Haßlach bei Teuschnitz	44/1	TSF	Neuses bei Kronach	11/1	MZF		44/1	TSF
Heinersberg	44/1	TSF		43/1	LF 10		59/1	GW Sonstiger
Hesselbach	14/1	MTW	Nordhalben	40/1	HLF 20	Vogtendorf	11/1	MZF
	44/1	TSF		44/1	TSF		44/1	TSF
Hirschfeld	44/1	TSF		48/1	LF 8			
Hof an der Steinach	44/1	TSF	Nurn	44/1	TSF	Wallenfels	11/1	MZF
Höfles	11/1	MZF					40/1	HLF 20
	47/1	MLF	Oberlangenstadt	11/1	MZF		41/1	LF 20 KatS
Hummendorf	14/1	MTW		43/1	LF 10		61/1	RW
	46/1	TSF-W	Ottendorf	44/1	TSF	Weißbrunn	11/1	MZF
							40/1	HLF 20
Johannisthal	14/1	MTW	Posseck	45/1	TSA		45/1	TSA
	44/1	TSF	Pressig	10/1	KdoW		58/1	SW 2000
				11/1	MZF	Welitsch	44/1	TSF
Kaltenbrunn bei Mitwitz	44/1	TSF		30/1	DLK 23/12	Wickendorf	44/1	TSF
	45/1	TSA		40/1	HLF 20	Wildenberg	44/1	TSF
Kehlbach	44/1	TSF		41/1	LF 20 KatS	Wilhelmsthal	11/1	MZF
Kleintettau	11/1	MZF		56/1	GW-L2		42/1	HLF 10
	43/1	LF 10	Reichenbach	41/1	LF 16		50/1	GW
	45/1	TSA	Reitsch	44/1	TSF	Windheim	44/1	TSF
Knellendorf	14/1	MTW	Reuth	44/1	TSF	Wolfersdorf	44/1	TSF
	47/1	MLF	Roßlach	44/1	TSF	Wolfersgrün	44/1	TSF
			Rothenkirchen	14/1	MTW	Wötzelsdorf	44/1	TSF
				42/1	HLF 10			
				59/1	GW Sonstiger	Zeyern	11/1	MZF
							46/1	TSF-W

Stand: 03/2026



8. Verzeichnisse

8.1 Kommandanten

Feuerwehr	Kommandant	Stv. Kommandant
Au	Thomas Müller	Lukas Müller
Beikheim	Benjamin Redwitz	Lars Eichner
Birnbaum	Alexander Müller	Thomas Kräußling
Brauersdorf	Stefan Scherbel	Sebastian Wachter, Klaus Dressel
Buchbach	David Klug	Jonas Zwosta
Burggrub	Jan Barcsik	Andreas Kießling
Burgstall	Mario Roos	Benjamin Stier
Burkersdorf	Thomas Ultsch	André Höfner
Dörfles	Ulli Gehring	Lucas Löhlein, Andreas Wagner
Ebersdorf bei Ludwigsstadt	Mike Großmann	Pascal Zwosta
Effelter	Michael Löffler	Stefan Zwosta
Eibenberg	Dominik Engelhardt	Marco Wagner
Eichenbühl	Werner Murrmann	Manuel Schubert
Eila	Bernhard Welscher	Franz-Josef Fiedler
Fischbach	Frank Wich	Christopher Röder, Andreas Thiel
Förtschendorf	André Wicklein	Markus Lang
Friedersdorf	Reiner Zapf	Jürgen Wittmann
Friesen	Sebastian Geiger	Lukas Wich
Gehülz	Tobias Vorndran	Matthias Lindlein
Geuser	Tobias Wolf	Andre Schuberth
Gifting	Uwe Neder	Werner Welscher
Glosberg	Johannes Hofmann	Daniel Müller, Michael Müller
Gössersdorf	Benjamin Ruppert	Peter Heuschmann
Grössau	Stefan Welscher	Klaus Hollering, Matthias Keim
Gundelsdorf	Christian Schwemmlein	Jens Mahr, Martin Zwosta
Haig	Georg Gremer	Michael Beetz
Hain	Peter Fischer	Florian Ultsch
Haßlach bei Kronach	Johannes Beetz	Sebastian Heim
Haßlach bei Teuschnitz	Ralf Seliger	Andreas Martin
Heinersberg	Armin Meckel	Sascha Herpich
Hesselbach	Matthias Eidloth	Kilian Piontek
Hirschfeld	André Löffler	Michael Neubauer
Hof an der Steinach	Michael Renner	Jörg Meyer
Höfles	Markus Koch	Thomas Bülling
Hummendorf	Holger Schneider	Sven Eck
Johannisthal	Maximilian Treusch	Niclas Schnell
Kaltenbrunn	Christian Hempfling	Sven Friedrich, Moritz Kostka
Kehlbach	Michael Wich	Dominik Fehn
Kleintettau	Johannes Bock	Adrian Stiehler
Knellendorf	Mario Siegel	Lukas Walter, Jakob Welscher
Kronach	Christian Büttner	Christian Grebner



Feuerwehr	Kommandant	Stv. Kommandant
Küps	Markus Rieger	Felix Boxdörfer
Lahm	Daniel Eidelloth	Dominic Wicklein
Langenau	Benedikt Barnickel	Fritz Hempfling
Lauenhain	Alexander Gratzer	Alexander Müller
Lauenstein	Ludwig Tröbs	Max Lemnitzer
Leutendorf-Horb	Thomas Puff	Heiko Schwämmlein
Ludwigsstadt	Christian Conrad	Benjamin Franke, Marc Feuerpfeil
Marienroth	Tobias Fiedler	Daniel Fiedler
Marktrodach	André Kestel	Werner Heinisch
Mitwitz	Wolfgang Wenzel	Daniel Sünkel
Mödlitz	Philipp Graf	Johannes Ritz
Neuengrün	Daniel Hoch	Marcel Grebner
Neufang	Dirk Göppner	Nico Reißig
Neukenroth	Michael Jaros	Simon Martin
Neundorf	Marcus Götz	Fabian Slovig
Neuses	Andreas Höfner	Christian Schorn, Tina-Christin Rüger
Nordhalben	Thorsten Schuberth	Stefan Wachter
Nurn	Jörg Greser	Bernd Schuberth
Oberlangenstadt	Jörg Klimaschewski	Lukas Hofer
Ottendorf	Jens Treuner	Franz Winzer
Posseck	Martin Prechtel	Benedikt Kiendl
Pressig	Daniel Bartsch	André Stadelmann, Thomas Frashek
Reichenbach	N.N.	N.N.
Reitsch	Matthias Kaim	Markus Franz
Reuth	Heinrich Roth	Tobias Roth
Roßlach	Stefan Böhnlein	Maik Stumpf
Rothenkirchen	Matthias Raab	Michael Dorschner, Markus Beez
Schmölz	Alexander Stegner	Philipp Dietrich
Schnaid	N.N.	Ute Engelhardt-Gleich
Schneckenlohe	Ulrich Werr	Markus Höhn
Schwärzdorf	Christian Heß	Nils Konradi
Seelach	Thomas Jakob	Andreas Herrmann
Seibelsdorf	Stefan Kaufmann	Florian Backer
Steinach an der Steinach	Dominik Kalter	Frank Schneider
Steinbach am Wald	Mathias Vetter	Matthias Werth, Frank Hirschböck
Steinbach an der Haide	Daniel Holleder	Julian Ziermann
Steinberg	Christian Grieshammer	Christian Wachter
Steinwiesen	Dominic Welscher	Marcel Manzer, Maximilian Schmermer
Stockheim	Felix Schwabe	Fabian Rebhan, Patrick Neubauer
Tettau	Christian Wick	Peter Borchardt, Holger Krautwurst
Teuschnitz	Christian Müller	Sebastian Martin, Tobias Neder
Theisenort	Torsten Stephan	Marcel Backert
Thonberg	Manfred Sünkel	Florian Seuß
Tschirn	Michael Schnappauf	Franz Holzmann



Feuerwehr	Kommandant	Stv. Kommandant
Tüschnitz	Sven Gaertig	Georg Kreul
Vogtendorf	Heiko Herrmann	Michael Brand
Wallenfels	Ronny Reuther	Chris Hofmann
Weißbrunn	Thomas Friedrich	Bernd Redwitz
Welitsch	Stefan Lieb	Michael Welscher
Wickendorf	Andreas Leitz	Anna Trost
Wildenberg	Benny Grampp	Tobias Bauer
Wilhelmsthal	Christian Peter	Dominik Fischer
Windheim	Dominik Löffler	Jochen Dietrich
Wolfersdorf	Silvia Welsch	Heiko Kaiser
Wolfersgrün	Dieter Gräf	Hilmar Goller
Wötzelsdorf	Mario Backer	Matthias Schmidt
Zeyern	Johannes Ebert	Martin Graf

Stand: 03/2026

8.2. Ansprechpartner Atemschutz

Feuerwehr	Name
Birnbaum	Sebastian Welscher
Burggrub	Jan Barcsik
Ebersdorf	Patrick Gerloff
Fischbach	Andreas Thiel
Friesen	Jakob Ebert
Förtschendorf	Patrick Kimpel
Gundelsdorf	Rainer Doppel
Höfles	Markus Koch
Johannisthal	Hubertus Treusch
Kleintettau	Adrian Stiehler
Knellendorf	Jakob Welscher
Kronach	Florian Pohl
Küps	Georg Weinmann
Lahm	Dominic Wicklein
Lauenstein	Axel Trautschold
Ludwigsstadt	Uwe Feuerpfeil
Marienroth	Daniel Fiedler
Marktrodach	Marco Saal
Mitwitz	Luca Riedel
Neufang	Sebastian Föhrweiser
Neukenroth	Simon Martin
Neuses	Peter Seubold
Nordhalben	Daniel Pöhnlein
Oberlangenstadt	Katharina Eckstein
Pressig	Thomas Frashkek
Reichenbach	Stefan Weber
Rothkirchen	Nico Löffler
Schmölz	Alexander Stegner
Steinbach am Wald	Mathias Vetter
Steinberg	Sandra Grieshammer
Steinwiesen	Marcel Manzer
Stockheim	Fabian Völk
THW	Frank Schuberth
Tettau	Holger Krautwurst
Teuschnitz	Bernd Dennochweiler
Theisenort	Torsten Stephan
Thonberg	Ludwig Zwosta
Tschirn	Thomas Holzmann
Wallenfels	Mattias Prockl
Weißenbrunn	Oliver Wohlrath
Wilhelmsthal	Dominik Engelhardt



8.3 Jugendfeuerwehr

8.3.1 Jugendfeuerwehrleitung

Funktion	Name
Kreisjugendwartin	Carolin Wicklein
Stellvertreterin	Silvia Welsch
Stellvertreterin	Julia Sünkel

8.3.2 Jugendwarte

Jugendfeuerwehr	Name
Au	Dirk Fischer
Birnbaum	Michael Welscher
Brauersdorf	Petra Haderlein
Buchbach	Christopher Zwosta
Burggrub	Benjamin Fischer
Burkersdorf	Marco Thamm
Dörfles	Sven Lindenberger
Effelter	Stefan Zwosta
Eibenberg	Julian Wich
Fischbach	Dietmar Hempfling
Förtschendorf	Daniel Ketterer
Friesen	Linda Söllner
Gehülz	Julia Vorndran
Glosberg	Fabiana Schramm
Glosberg	Simona Schramm
Grössau	Christina Greiner
Gundelsdorf	Johannes Zwingmann
Haig	Michael Beetz
Haßlach bei Kronach	Johannes Nitzsche
Haßlach bei Teuschnitz	Franziska Seliger
Hesselbach	Lisa-Marie Engelhardt
Hirschfeld	Mike Martin
Höfles	Matthias Jakob
Johannisthal	Daniel Höfner
Kaltenbrunn	Moritz Kostka
Kehlbach	Marcel Scherbel
Kleintettau	Jonas Bock
Knellendorf	Mario Siegel
Kronach	Sina Setale
Küps	Sabrina Rieger
Lahm	Daniel Eidelloth
Ludwigsstadt	Marc Feuerpfeil
Marienroth	Julia Sünkel
Marktrodach	Tim Schmierer
Mitwitz	Moritz Köhn
Neufang	Benjamin Ferlau



Jugendfeuerwehr	Name
Neukenroth	Gerrit Fehn
Neundorf	Fabian Slovig
Neuses	Lukas Hummel
Nordhalben	Martin Simon
Nurn	Jörg Greser
Oberlangenstadt	Tim Klimaschewski
Pressig	Reiner Zapf
Reichenbach	Peter Dressel
Reitsch	Matthias Kaim
Roßlach	Peter Schmidt
Rothenkirchen	David Beetz
Schmölz	Jette Fugmann
Schnaid	Markus Pöhner
Schwärzdorf	Darleen Kostka
Seelach	Thomas Kessel
Seibelsdorf	Alexander Reif
Steinach an der Steinach	Laura Meidinger
Steinbach an der Haide	Moritz Leonhardt
Steinbach am Wald	Tina Vetter
Steinberg	Nico Querfurth
Steinwiesen	Marcel Manzer
Stockheim	David Kautsch
Tettau	Felix Treuner
Teuschnitz	Lisa Straßer
Theisenort	Dominik Bartscht
Thonberg	Ralf Oßmann
Tschirn	Philipp Rosenbaum
Vogtendorf	Daniel Hauck
Wallenfels	Sebastian Maier
Weißbrunn	Andre Schmidt
Welitsch	Frank Müller
Wickendorf	Anna Trost
Wilhelmsthal	Dominik Fischer
Windheim	Jonas Löffler
Wolfersdorf	Silvia Welsch

Stand: 03/2026



8.4 Kinderfeuerwehr

Kinderfeuerwehr	Name	Name Kinderfeuerwehr
Brauersdorf	Silvia Löffler	Braueschdöffe Löschmäus
Buchbach	Annalena Baier	Kinderfeuerwehr Buchbach
Burggrub	Johannes Ludwig	Grüber Löschfüchse
Burkersdorf	Nicole Schmidt	Burkersdorfer Feuerkids
Dörfles	Lisa Gehring	Kinderfeuerwehr Dörfles
Effelter	Christina Schmidt	Effelterer Funkenflitzer
Förtischendorf	Sabine Schmidt	Fötschedöffe Wasserwölfe
Friesen	Rene Wich-Knoten	Friesner Fünkla
Glosberg	Justine Hofmann	Gloschberger Löschkids
Gundelsdorf	Sheila Zwingmann	Nachwuchshelden
Johannisthal	Sarah Gehring	Johannisthäger Löschzwergla
Haig	Michael Beetz	Haacher Feuerfunken
Haßlach bei Kronach	Daniela Beetz	Hasslacher Feuerwehrkids
Haßlach bei Teuschnitz	Maria Martin	Blaulichtbande Haßlach bei Teuschnitz
Hesselbach	Leonie Hoderlein	Hesselbacher Löschtiger
Höfles	Jürgen Müller	Höfleser Löschzwerch
Knellendorf	Yvonne Siegel	Löschmäuse
Kronach	Katrin Schneider	Kronacher Löschminis
Marktrodach	Heike Dennewill	Löschtiger Marktrodach
Neuses	Katharina Höfner	Neusiche Löschfrösch
Nordhalben	Timo Schnura	Nordhalmer Lösch-Pilzla
Neukenroth	Michael Jaros	Neugrüder Löschdrachen
Nurn	Patrick Kotschenreuther	Feuerfuchse Nurn
Oberlangenstadt	Katja Friedlein	Löschdrachen
Pressig	Katrin Reier	Pressiger Löschdrachen
Reichenbach	N.N	Reichenbacher Löschkids
Reitsch	Melanie Müller	Reitscher Löschbande
Rothenkirchen	Lara Schmitt	Blaulichts-Kids Rothenkirchen
Schneckenlohe	Markus Höhn	Kinderfeuerwehr Schneckenlohe
Seelach	Thomas Gareis	Die kleinen Löscher
Steinbach am Wald	Eva Heyder	Kinderfeuerwehr Steinbach am W.
Steinberg	Sarah Grieshammer	Steinberger Feuerdrachen
Steinwiesen	Dominic Welscher	Kinderfeuerwehr Steinwiesen- Unsere kleinen Helden
Stockheim	Diana Hergenröther	Stockheimer Feuerteufel
Tettau	Camillo Hess	Löschzwerge
Teuschnitz	Alexander Berthold	Löschhöchsla
Theisenort	Katrin Schneider	Löschtropfen
Tschirn	Gina Holzmann	Tschirner Löschbären
Wallenfels	Kerstin Haderdauer	Wallnfelse Löschbanda
Weißbrunn	Natalie Brehm	Weißbrunner Feuerflitzer
Wickendorf	Christina Herrmann	Löschlöwen
Wilhelmsthal	Maria Geistdörfer	Löschwichtel

8.5 Vorsitzende Feuerwehrverein

Feuerwehr	Vorsitzender
Au	Harry Karl
Alexanderhütte	Andy Müller
Beikheim	Jens Schwämmlein
Birnbaum	Michael Welscher
Brauersdorf	Wolfgang Förtsch
Buchbach	Dieter Fröba
Burggrub	Dirk Kreul
Burgstall	Elke Roos
Burkersdorf	Jürgen Ströbele
Dörfles	Christian Stöckert
Ebersdorf bei Ludwigsstadt	Julian Trautschold
Effelter	Josef Pfadenhauer
Eibenberg	Matthias Jakob
Eichenbühl	Alexander Schubert
Eila	Stefan Welscher
Fischbach	Bernd Bassing
Förtschendorf	Sabine Lang
Friedersdorf	Stefan Löffler
Friesen	Lea Angles
Gehülz	Ulrich Kreutzer
Gifting	Oliver Haag
Glosberg	Thomas Baierlipp
Gössersdorf	Peter Heuschmann
Grössau	Joachim Seuß
Gundelsdorf	Johannes Zwingmann
Haig	Stefan Beetz
Hain	Daniel Ultsch
Haßlach bei Kronach	Michael Müller
Haßlach bei Teuschnitz	Florian Seliger
Heinersberg	Kirstin Fischer
Hesselbach	Benedikt Stadelmann
Hirschfeld	Christian Neubauer
Hof an der Steinach	Wolfgang Mauer
Höfles	Tobias Fischer
Hummendorf	Gerhard Hain
Johannisthal	Dominic Gehring
Kaltenbrunn	Moritz Kostka
Kehlbach	Alexander Ruß
Kleintettau	Adrian Stiehler
Knellendorf	Dietmar Gläsel
Kronach	Stefan Wicklein
Küps	Peter Weber
Lahm	Karl-Heinz Seuling
Langenau	Tristan Wunderlich



Feuerwehr	Vorsitzender
Lauenhain	Fabian Fehn
Lauenstein	Markus Dietz
Leutendorf-Horb	Steffen Knauer
Ludwigsstadt	Michael Rentsch
Marienroth	Dietmar Kirchner
Marktrodach-Großvichtach	Tobias Ernst
Marktrodach-Oberrodach	Christian Kahl
Marktrodach-Unterrodach	Andreas Murrmann
Mitwitz	Ulli Pöhlmann
Mödlitz	Michael Graf
Neuengrün	Stefan Schütz
Neufang	Gerd Böhnlein
Neukenroth	Thomas Eideloith
Neundorf	Joachim Kempf
Neuses	Joshua Pyka
Nordhalben	Michael Wachter
Nurn	Lukas Deuerling
Oberlangenstadt	Wolfgang Neumann
Ottendorf	Marcel Jahn
Posseck	Christian Heinlein
Pressig	Thomas Günther
Reichenbach	Martina Zwosta
Reitsch	Andreas Müller
Reuth	Tanja Renner
Roßlach	Stefan Kraus
Rothenkirchen	Mario Müller
Schmölz	Uwe Angermüller
Schnaid	Nico Fischer
Schneckenlohe	Heiko Schmidt
Schwärzdorf	Björn Engel
Seelach	Stefan Föbel
Seibelsdorf	Jürgen Stahlmann
Steinach an der Steinach	Ramona Pöhlmann
Steinbach am Wald	Tina Vetter
Steinbach an der Haide	Teresa Heyder
Steinberg	Manuel Fischer
Steinwiesen	Andreas Klinger
Stockheim	Frank Wich
Tettau	Felix Treuner
Teuschnitz	Tobias Neder
Theisenort	Steffen Schneider
Thonberg	Gerhard Popp
Tschirn	Julia Stumpf
Tüschnitz	Matthias Rebhan
Vogtendorf	Joachim Blinzler



Feuerwehr	Vorsitzender
Wallenfels	Carolin Wicklein
Weißbrunn	Michael Gödel
Welitsch	Frank Müller
Wickendorf	Dominik Münzel
Wildenberg	Stefan Hauck
Wilhelmsthal	Thomas Zipfel
Windheim	Alexander Fehn
Wolfersdorf	Nicole Agel-Hofmann
Wolfersgrün	Harald Gremer
Wötzelsdorf	Jochen Fiedler
Zeyern	Alfred Schmitt

Stand: 03/2026



8.6 Mitglieder Verbandsausschuss

Funktion	Name
Verbandsvorsitzender	KBR Frank Fischer
Stv. Verbandsvorsitzender (Vertreter der Inspektion)	KBI Harald Schnappauf
Stv. Verbandsvorsitzender (Vertreter der Kdten.)	Ulli Gehring (FF Dörfles)
Stv. Verbandsvorsitzender (Vertreter der Vorsitzenden)	Stefan Wicklein (FF Kronach)
Schatzmeister	KBM Markus Rieger
Schriftführerin	Silvia Welsch
Kassenprüfer	Johannes Hofmann
Kassenprüfer	Markus Appelius
Kreisfrauenbeauftragte	KBM Carolin Wicklein
Kreisjugendfeuerwehrwartin	KBM Carolin Wicklein
Stv. Kreisjugendfeuerwehrwartin	Silvia Welsch
Stv. Kreisjugendfeuerwehrwartin	Julia Sünkel
Inspektionsjugendwart (Inspektionsbereich I)	Markus Pöhner (FF Schnaid)
Inspektionsjugendwart (Inspektionsbereich II)	Lukas Müller (FF Au)
Inspektionsjugendwart (Inspektionsbereich III)	Steffen Kauschke (FF Steinbach am Wald)
Landrat	Klaus Löffler
Bürgermeister (Inspektionsbereich I)	Norbert Gräbner (Markt Marktrodach)
Bürgermeister (Inspektionsbereich II)	Bernd Rebhan (Markt Küps)
Bürgermeister (Inspektionsbereich III)	Peter Ebertsch (Markt Tettau)
Vorsitzender (Inspektionsbereich I)	Christian Kahl (FF Oberrodach e. V.)
Vorsitzender (Inspektionsbereich II)	Joshua Pyka (FF Neuses e. V.)
Vorsitzender (Inspektionsbereich III)	Dieter Fröba (FF Buchbach e. V.)
Kommandantenvertreter Unterkreis 1	Christian Peter (FF Wilhelmsthal)
Kommandantenvertreter Unterkreis 2	Jörg Greser (FF Nurn)
Kommandantenvertreter Unterkreis 3	Thomas Friedrich (FF Weißenbrunn)
Kommandantenvertreter Unterkreis 4	Ulrich Werr (FF Schneckenlohe)
Kommandantenvertreter Unterkreis 5	Daniel Bartsch (FF Pressig)
Kommandantenvertreter Unterkreis 6	Christian Conrad (FF Ludwigsstadt)
Kommandantenvertreter Unterkreis 7	Markus Koch (FF Höfles)

8.7 Fachbereiche im Feuerwehrverband

Fachbereich	Bezeichnung	Name
Fachbereich 1	Fahrzeuge, Geräte, Ausrüstung, Dienstkleidung	KBM Daniel Schaller
Fachbereich 2	Vereinswesen, Rechtsschutz, Versicherung, Steuern	KBI Markus Wachter
Fachbereich 3	Ausbildung, Lehrmittel, Weiterbildung	KBI Roland Schedel
Fachbereich 4	Vorbeugender Brandschutz	KBI Harald Schnappauf
Fachbereich 5	Katastrophenschutz, Zivilschutz	KBM André Stadelmann
Fachbereich 6	Öffentlichkeitsarbeit, Archivwesen	KBM Sebastian Kolb
Fachbereich 7	Datenverarbeitung, Kommunikation, Funk, Integrierte Leitstelle	KBM Markus Schulz
Fachbereich 8	Sozialwesen, Seelsorge	N.N.
Fachbereich 9	Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung	FBLin Sheila Zwingmann
Fachbereich 10	Frauenarbeit	KBM Carolin Wicklein
Fachbereich 11	Wettbewerbe	KBM Carolin Wicklein
Fachbereich 12	Internet	KBM Sebastian Kolb

Stand: 03/2026